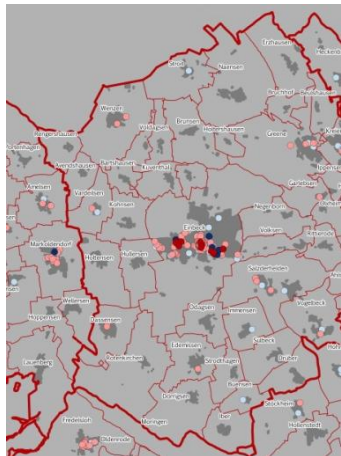
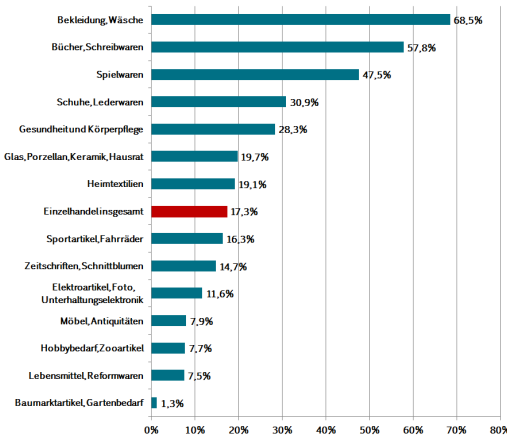


Regionales Einzelhandelskonzept für den Landkreis Northeim



Landkreis Northeim	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe
Periodischer Bedarf insgesamt	396	42,8%
Lebensmittel, Reformwaren	300	32,4%
Gesundheit und Körperpflege	47	5,1%
Zeitschriften, Schnittblumen	49	5,3%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	530	57,2%
Persönlicher Bedarf insgesamt	180	19,4%
Bekleidung, Wäsche	98	10,6%
Schuhe, Lederwaren	24	2,6%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	58	6,3%
Medien und Technik insgesamt	74	8,0%
Bücher, Schreibwaren	29	3,1%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	45	4,9%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	47	5,1%
Sportartikel, Fahrräder	19	2,1%
Spielwaren	12	1,3%
Hobbybedarf, Zoartikler	16	1,7%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	64	6,9%
Einrichtungsbeford insgesamt	51	5,5%
Möbel, Antiquitäten	34	3,7%
Heimtextilien	17	1,8%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	114	12,3%
Einzelhandel insgesamt	926	100,0%



2. Arbeitskreis - Strukturanalyse Einzelhandel im LK Northeim

21.06.2017, 10:30 Uhr

Dipl.-Ing. Stadtplanung Beatrix Rehwinkel

Dipl.-Geogr. Martin Kremming

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

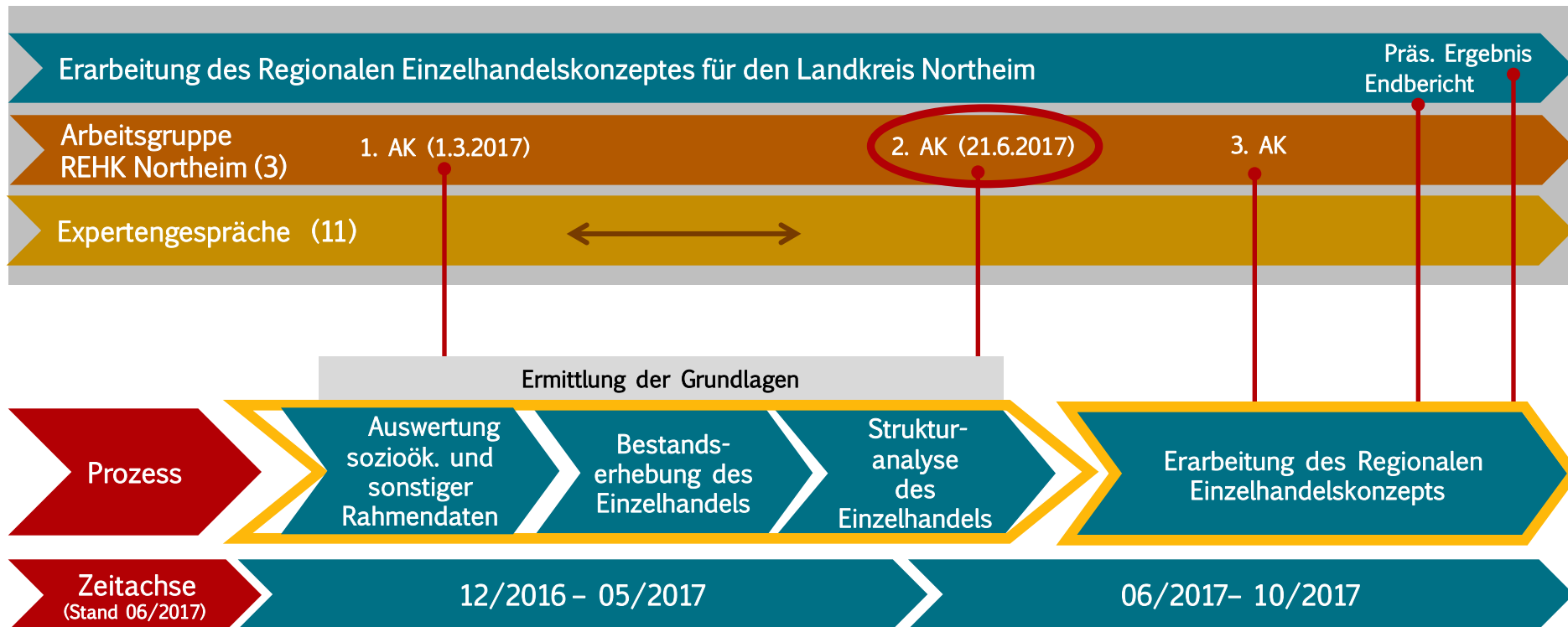
Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

-
1. Stand Zeitplan
 2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung
 3. Strukturanalyse Einzelhandel im Landkreis Northeim
(Angebots- und Nachfragesituation, Kennwerte)
 4. Sich ergebende Fragestellungen...
 5. Nächste Arbeitsschritte, Modifizierung Zeitplanung
 6. Fragen, Anmerkungen

1. Stand Zeitplan



-
1. Stand Zeitplan
 2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung
 3. Strukturanalyse Einzelhandel im Landkreis Northeim
(Angebots- und Nachfragesituation, Kennwerte)
 4. Sich ergebende Fragestellungen...
 5. Nächste Arbeitsschritte, Modifizierung Zeitplanung
 6. Fragen, Anmerkungen

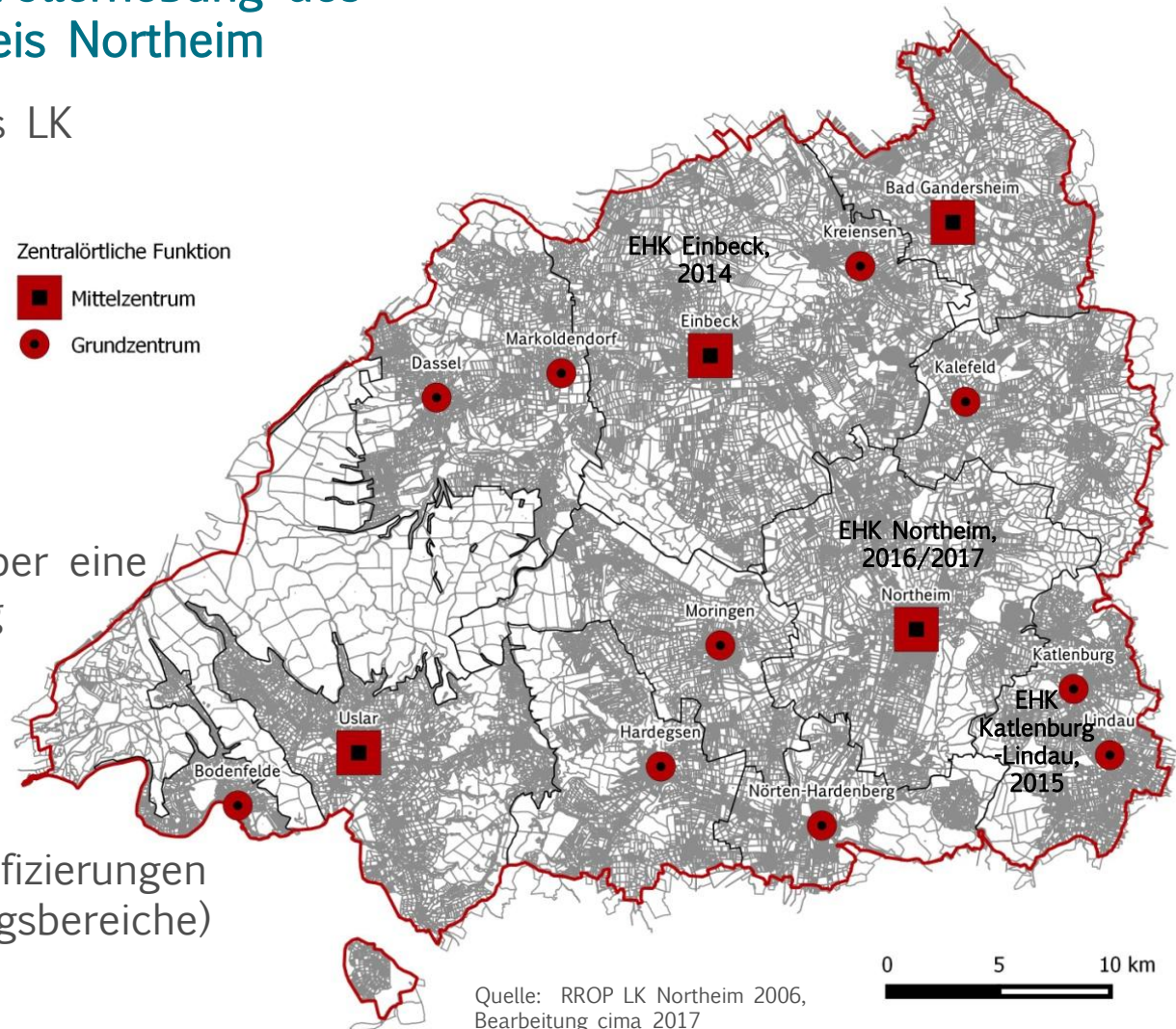
2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung

Untersuchungsraum und -zeit

cima.

Sortimentsscharfe cima-Vollerhebung des Einzelhandels im Landkreis Northeim

- In den 11 Gemeinden des LK
- Vier Mittelzentren/mittelzentrale Sitze (in 4 Gemeinden)
- Zehn Grundzentren/grundzentrale Sitze (in 8 Gemeinden)
- Jede Gemeinde verfügt über eine zentralörtliche Ausweisung
- Erhebungszeitraum: Ca. I. Quartal 2017
- Bestehende EHK wurden hinsichtlich der Lageklassifizierungen (bspw. zentrale Versorgungsbereiche) berücksichtigt



2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung

Branchen- und Sortimentsstruktur

- 33 Sortimente/ 15 Warengruppen
- Erfassung der sortimentsgenauen Verkaufsflächen je Anbieter
- Erfassung der Betriebstypen

kurzfristig	1	Lebensmittel
	2	Reformwaren
	3	Arzneimittel (Apotheken)
	4	Drogerie- und Parfümeriewaren
	5	Schnittblumen, Floristik
	33	Zeitschriften, Zeitungen

mittelfristig	6	Oberbekleidung
	7	Wäsche, sonstige Bekleidung
	8	Heimtextilien
	9	Sportartikel
	10	Schuhe
	11	Sanitärwaren
	12	Bücher
	13	Schreibwaren
	14	Spielwaren
	15	Zoobedarf

langfristig	16	Möbel
	17	Antiquitäten, Kunstgegenstände
	18	Eisenwaren, Baumarktartikel
	19	Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat
	20	Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Teppiche
	21	Elektrogeräte, Leuchten
	22	Unterhaltungselektronik
	23	Foto
	24	Optik, Hörgeräteakustik
	25	Uhren, Schmuck
	26	Lederwaren
	27	Musikinstrumente, Waffen, Sammelhobbies
	28	Fahrräder
	29	Kfz-Zubehör
	30	Computer, Büro-/ Telekommunikation
	32	Pflanzen, Gartenbedarf

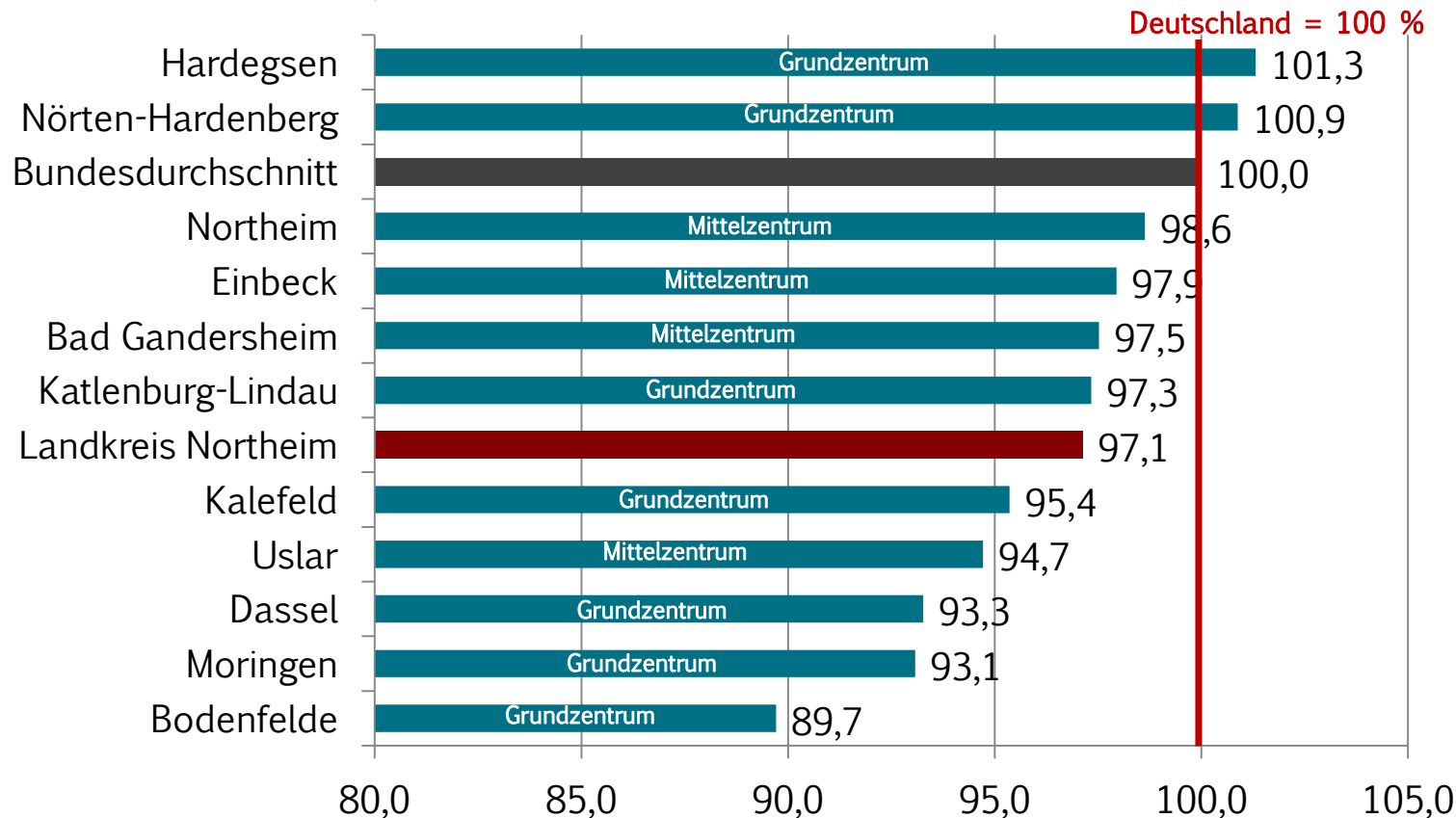
- Großhandelsnutzungen, Baustoffhandel sowie Kfz-Handel zählen nicht zum Einzelhandel im engeren Sinne
- Dienstleistungsbetriebe wie Reisebüros, Fitnesscenter oder Kreditinstitute zählen ebenfalls nicht zum Einzelhandel

-
1. Stand Zeitplan
 2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung
 3. Strukturanalyse Einzelhandel im Landkreis Northeim
(Angebots- und Nachfragesituation, Kennwerte)
 4. Sich ergebende Fragestellungen...
 5. Nächste Arbeitsschritte, Modifizierung Zeitplanung
 6. Fragen, Anmerkungen

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Kaufkraftniveau im Landkreis im Vergleich

Kaufkraftkennziffern, MB Research 2017 – einzelhandelsrelevante Kaufkraft in %



Bearbeitung: cima 2017

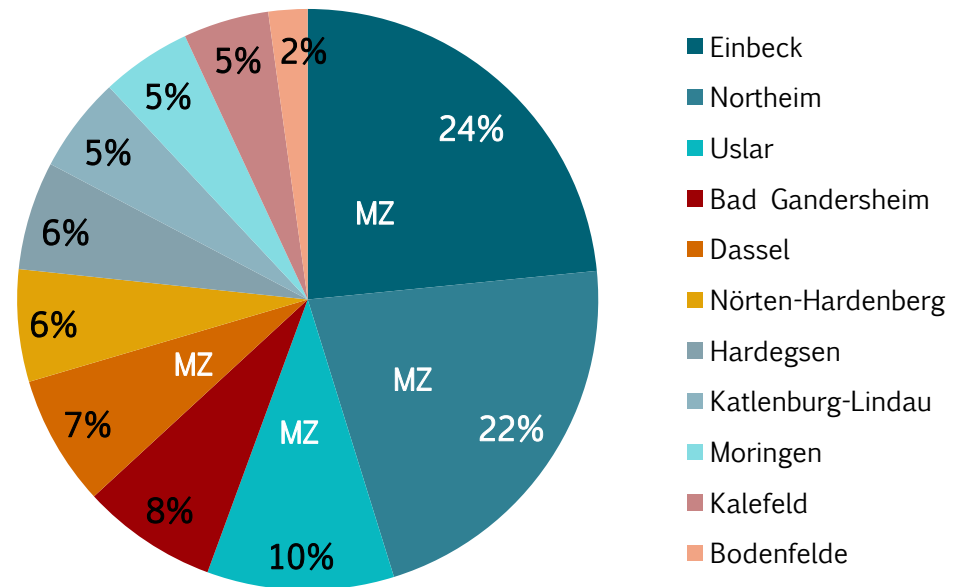
- Gemeinden mit der höchsten Kaufkraft – Hardeggen, Nörten-Hardenberg – sind in der Nähe zum „Wachstumskeim“ der Stadt Göttingen situiert
- Relativ starke Spreizung der Kaufkraft; größtenteils unter Bundesniveau (100 %)

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Nachfragepotenzial im Landkreis Northeim

Kaufkraftpotenzial (Einzelhandel) nach Gemeinden

Kaufkraftpotenzial	in Mio. € p.a.
Einbeck	178,9
Northeim	166,2
Uslar	79,5
Bad Gandersheim	57,6
Dassel	55,6
Nörten-Hardenberg	47,7
Hardeggen	46,1
Katlenburg-Lindau	40,7
Moringen	38,4
Kalefeld	36,4
Bodenfelde	16,6
Landkreis Northeim	763,6

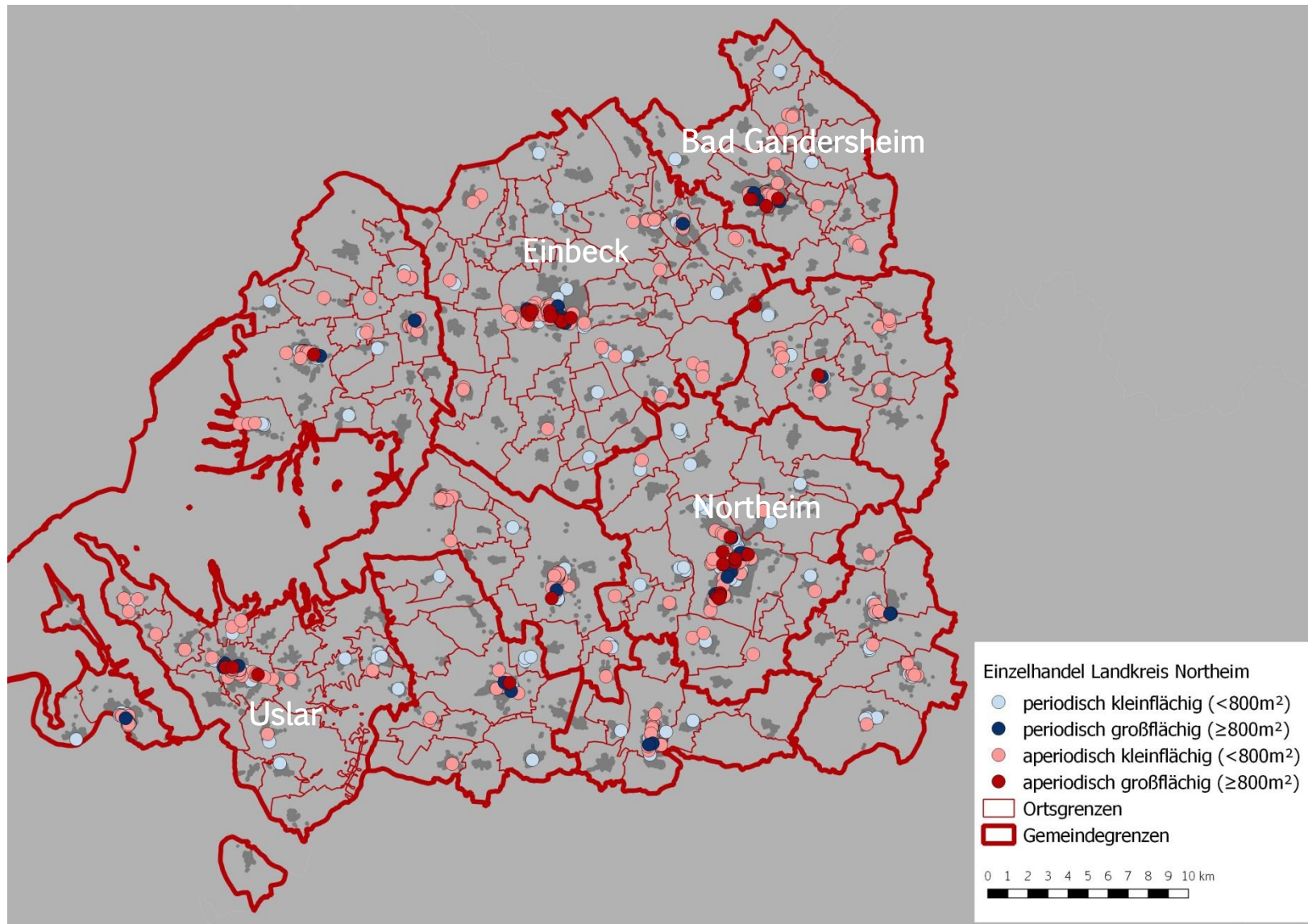


Quelle: cima 2017

- Die absolute Höhe des Nachfragevolumens korrespondiert – modelliert durch das lokale Kaufkraftniveau – mit der Höhe der Einwohnerplattform
- In den zwei einwohnerstärkeren Mittelzentren – Einbeck und Uslar – ist rd. 46 % der Nachfrage im Landkreis Northeim verortet
- Rund 17 % des absoluten Nachfragevolumens entfallen auf die zwei einwohnerschwache Mittelzentren Uslar und Bad Gandersheim

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Lage der Einzelhandelsbetriebe im Landkreis Northeim



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Methodische Vorbemerkung



- Im Rahmen der weiteren Bearbeitung des REHK sind noch geringfügige Änderungen bei den Verkaufsflächendaten – und damit bei den aus ihnen abgeleiteten Kennwerte wie bspw. Verkaufsflächenausstattungen pro Einwohner – möglich, da eine sehr geringe Anzahl von Anbietern trotz zweimaliger Anfahrt noch nicht abschließend erhoben werden konnten. Daneben können sich moderate Änderungen im Rahmen der weiteren Vor-Ort-Arbeit ergeben.
- Die Umsatzschätzungen – und damit die mit ihnen in Zusammenhang stehenden Kennwerte wie bspw. Einzelhandelszentralitäten – stellen eine erste Annäherung dar. Sie berücksichtigen die aktuellen Kaufkraftkennziffern 2017, können aber erst Ende Juni 2017 auf die dann verfügbaren cima-Einzelhandelsverbrauchsangaben 2017/2018 bezogen werden. Hieraus werden gewisse Verschiebungen resultieren. Im Zusammenhang mit der anstehenden Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche und der damit einhergehenden nochmaligen intensiven Vor-Ort-Arbeit können sich daneben ggf. ebenfalls Modifikationen bei den Umsatzschätzungen ergeben.

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Landkreis Northeim im Überblick



Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Landkreis Northeim	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	396	42,8%	77.195	34,3%	424,2	59,3%
Lebensmittel, Reformwaren	300	32,4%	64.485	28,6%	293,7	41,1%
Gesundheit und Körperpflege	47	5,1%	9.820	4,4%	119,1	16,7%
Zeitschriften, Schnittblumen	49	5,3%	2.890	1,3%	11,4	1,6%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	530	57,2%	148.130	65,7%	290,6	40,7%
Persönlicher Bedarf insgesamt	180	19,4%	37.220	16,5%	103,9	14,5%
Bekleidung, Wäsche	98	10,6%	26.115	11,6%	59,2	8,3%
Schuhe, Lederwaren	24	2,6%	8.065	3,6%	18,4	2,6%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	58	6,3%	3.040	1,3%	26,3	3,7%
Medien und Technik insgesamt	74	8,0%	12.290	5,5%	53,4	7,5%
Bücher, Schreibwaren	29	3,1%	3.360	1,5%	12,1	1,7%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	45	4,9%	8.930	4,0%	41,2	5,8%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	47	5,1%	9.040	4,0%	20,2	2,8%
Sportartikel, Fahrräder	19	2,1%	2.095	0,9%	5,7	0,8%
Spielwaren	12	1,3%	2.605	1,2%	6,4	0,9%
Hobbybedarf, Zooartikel	16	1,7%	4.340	1,9%	8,1	1,1%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	64	6,9%	13.330	5,9%	16,3	2,3%
Einrichtungsbedarf insgesamt	51	5,5%	29.415	13,1%	43,4	6,1%
Möbel, Antiquitäten	34	3,7%	24.825	11,0%	35,9	5,0%
Heimtextilien	17	1,8%	4.590	2,0%	7,5	1,0%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	114	12,3%	46.835	20,8%	53,3	7,5%
Einzelhandel insgesamt	926	100,0%	225.325	100,0%	714,7	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd-niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
209.699 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 7,5 %

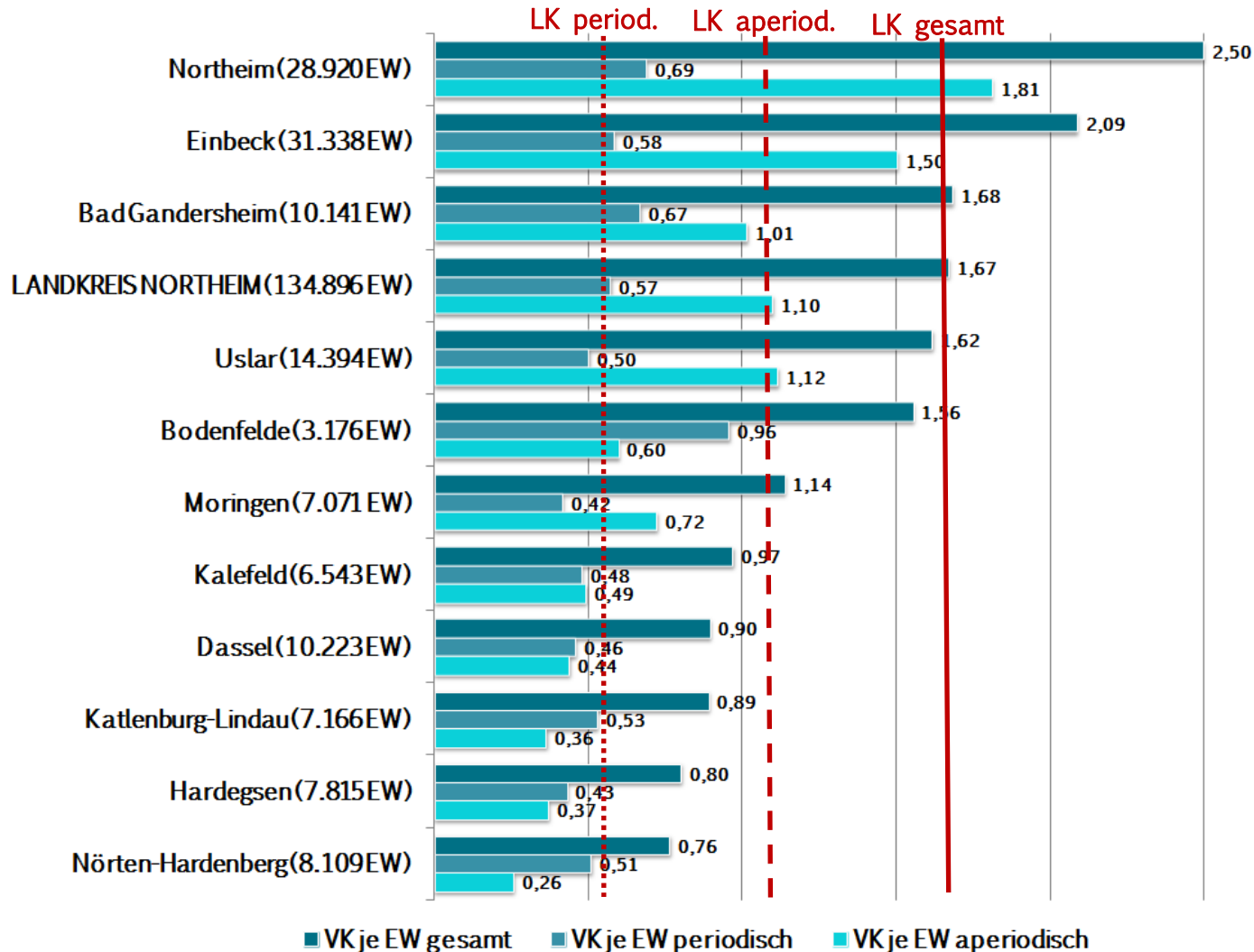
Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 9,8 %

Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 1,40 qm
2017: 1,67 qm
Veränderung:
+ 19,3 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Landkreis Northeim im Überblick

Verkaufsflächenausstattung (qm VKF/Ew.) im Vergleich

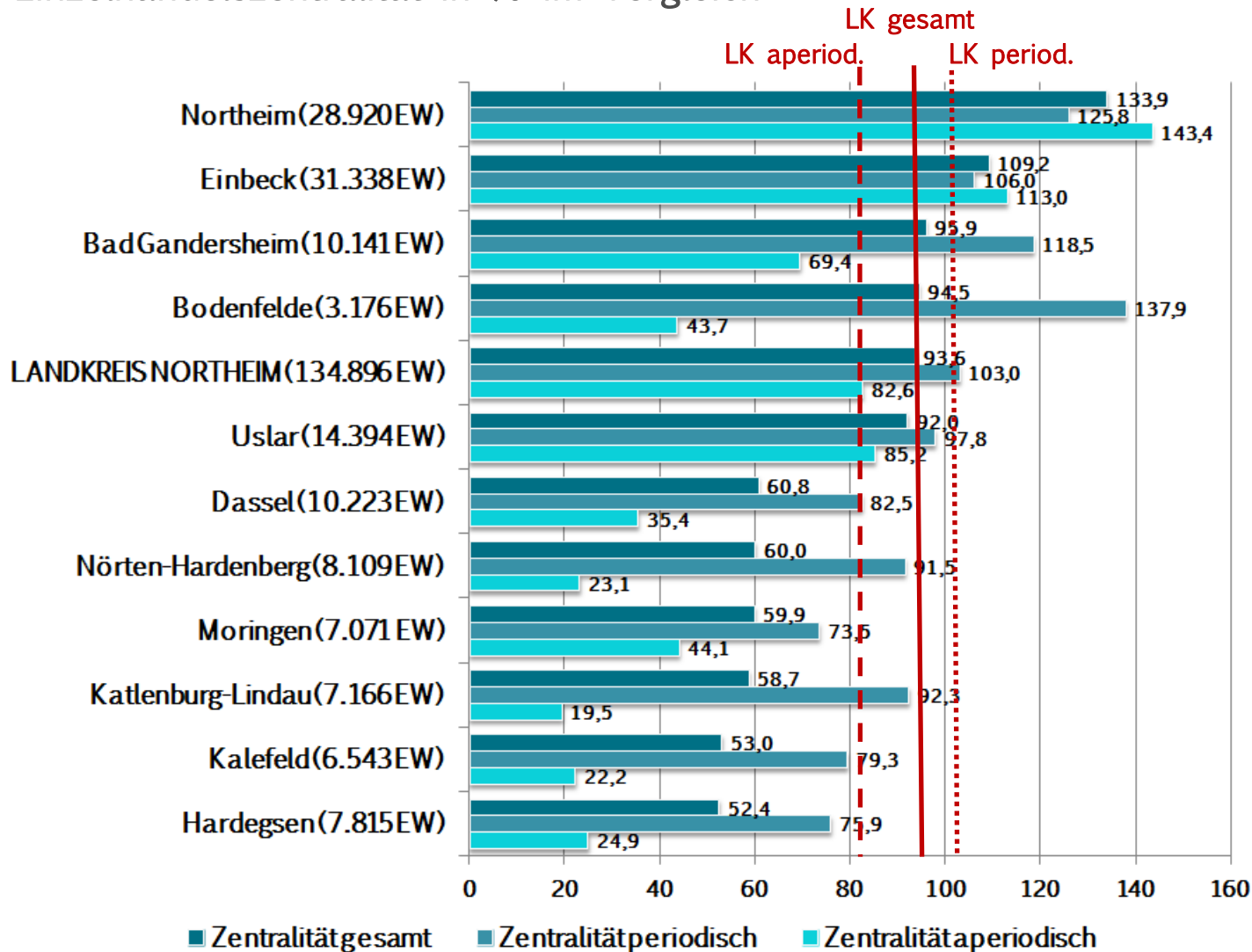


- VKF gesamt pro Ew.:
Nur Northeim (2,50 qm) und Einbeck (2,09 qm) rangieren - maßgeblich - oberhalb des LK-Wertes (1,67 qm)
- VKF periodischer Bedarf pro Ew.:
Absoluter Spitzenreiter : Bodenfelde mit 0,96 qm (= maßgebliche Umlandbedeutung); ebenfalls oberhalb LK-Niveau (0,57 qm): Northeim (0,69 qm), Bad Gandersheim (0,67 qm) und - knapp - Einbeck (0,58 qm)
- VKF aperiodischer Bedarf pro Ew.:
Dominante Stellung der großen MZ Northeim (1,81 qm) und Einbeck (1,50 qm), alle weiteren Kommunen ca. wie LK gesamt (1,10 qm) oder tlws. deutlich darunter positioniert

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Landkreis Northeim im Überblick

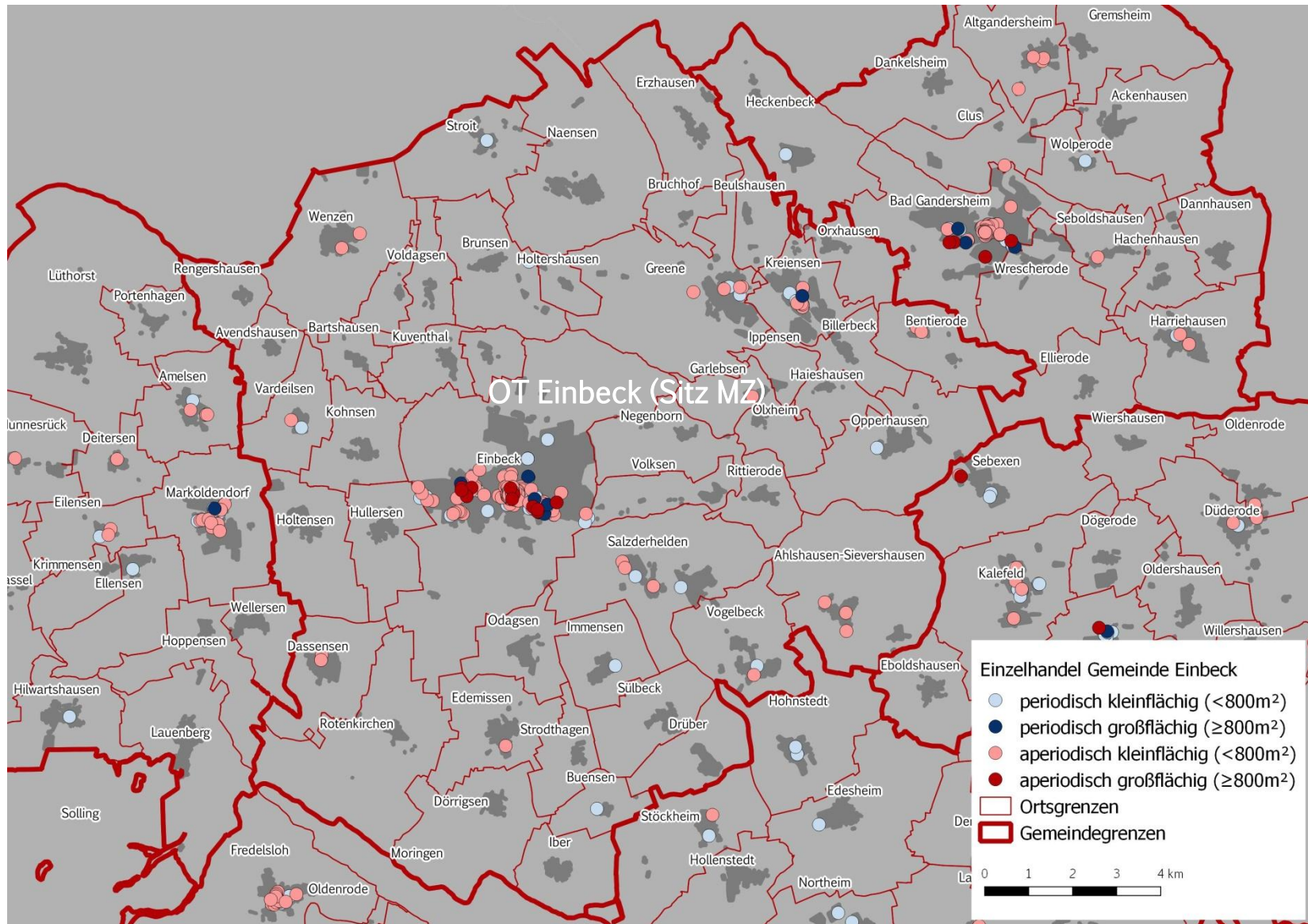
Einzelhandelszentralität in % im Vergleich



- LK insgesamt: EH-Zentralität von rd. 103 % beim periodischen Bedarf steht für eine „rechnerische“ Erfüllung der Nahversorgungsfunktion
- Rd. 83 % beim aperiodischen Bedarf dokumentieren bei saldierter Betrachtung Kaufkraftabflüsse aus dem LK
- Zentralitätsspitzenreiter : Northeim (rd. 134 % EH insges.); deutlich oberhalb LK-Niveau (rd. 94 %); auch bezüglich des aperiodischen Bedarfs
- Mit erkennbarem Abstand folgt Einbeck
- Im Vergleich hohe/ höhere Zentralitäten im periodischen Bedarf werden neben Northeim auch im „Sonderfall“ Bodenfelde und in Bad Gandersheim erzielt; bedingt in Einbeck

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Einbeck



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Einbeck

Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Einbeck	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	82	35,7%	18.285	28,0%	102,3	52,3%
Lebensmittel, Reformwaren	59	25,7%	15.145	23,2%	69,4	35,5%
Gesundheit und Körperpflege	12	5,2%	2.495	3,8%	30,0	15,4%
Zeitschriften, Schnittblumen	11	4,8%	645	1,0%	2,8	1,4%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	148	64,3%	47.120	72,0%	93,1	47,7%
Persönlicher Bedarf insgesamt	46	20,0%	9.885	15,1%	27,9	14,3%
Bekleidung, Wäsche	26	11,3%	7.135	10,9%	16,8	8,6%
Schuhe, Lederwaren	6	2,6%	1.910	2,9%	4,4	2,2%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	14	6,1%	840	1,3%	6,7	3,4%
Medien und Technik insgesamt	20	8,7%	5.020	7,7%	24,6	12,6%
Bücher, Schreibwaren	6	2,6%	770	1,2%	2,9	1,5%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	14	6,1%	4.250	6,5%	21,6	11,1%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	11	4,8%	3.105	4,7%	6,0	3,0%
Sportartikel, Fahrräder	5	2,2%	735	1,1%	1,9	1,0%
Spielwaren	1	0,4%	610	0,9%	1,5	0,8%
Hobbybedarf, Zooartikel	5	2,2%	1.760	2,7%	2,6	1,3%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	14	6,1%	3.655	5,6%	3,9	2,0%
Einrichtungsbedarf insgesamt	17	7,4%	8.290	12,7%	11,7	6,0%
Möbel, Antiquitäten	13	5,7%	6.430	9,8%	8,7	4,5%
Heimtextilien	4	1,7%	1.860	2,8%	3,0	1,5%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	40	17,4%	17.165	26,2%	19,1	9,8%
Einzelhandel insgesamt	230	100,0%	65.405	100,0%	195,4	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd-niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
57.155 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 14,4 %

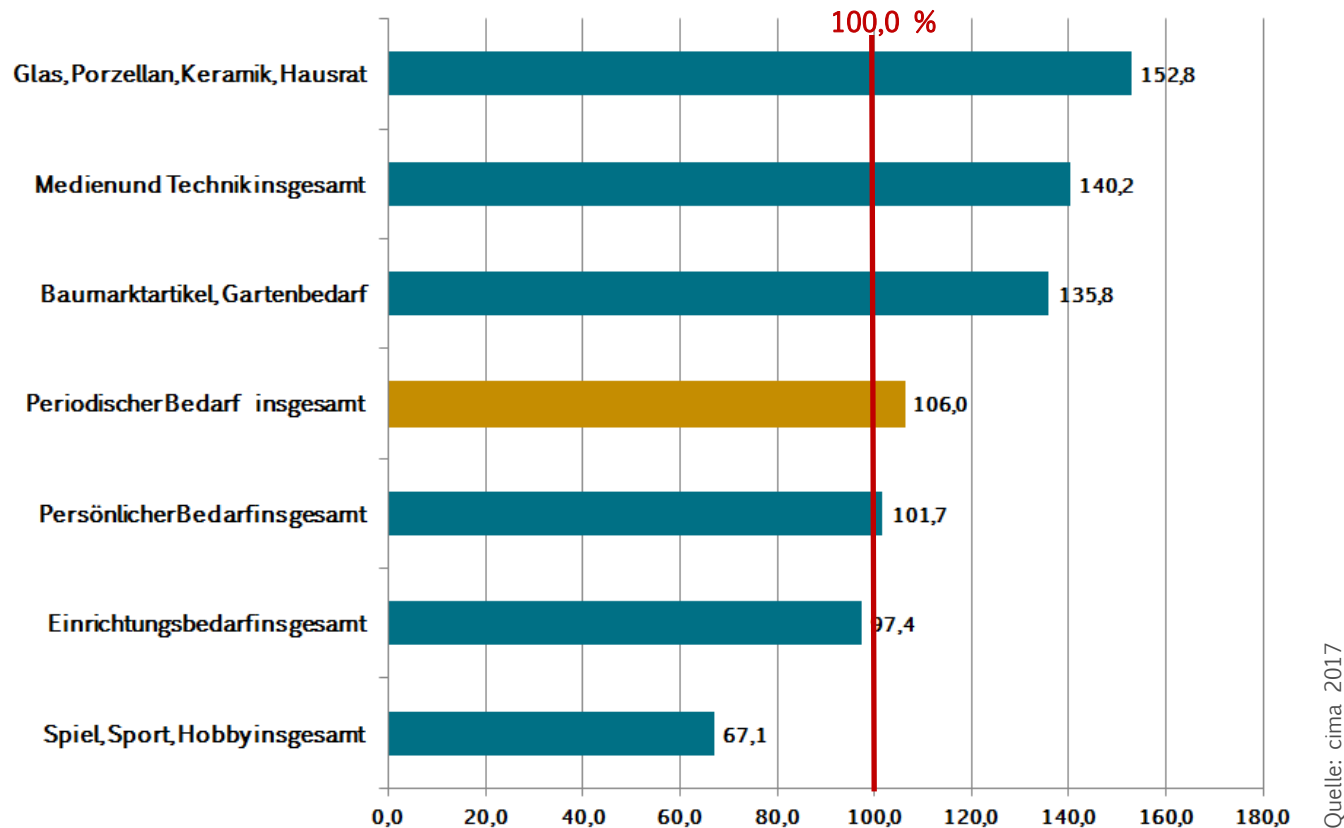
Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
+ 9,7 %

Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 2,00 qm
2017: 2,09 qm
Veränderung:
+ 4,5 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Einbeck

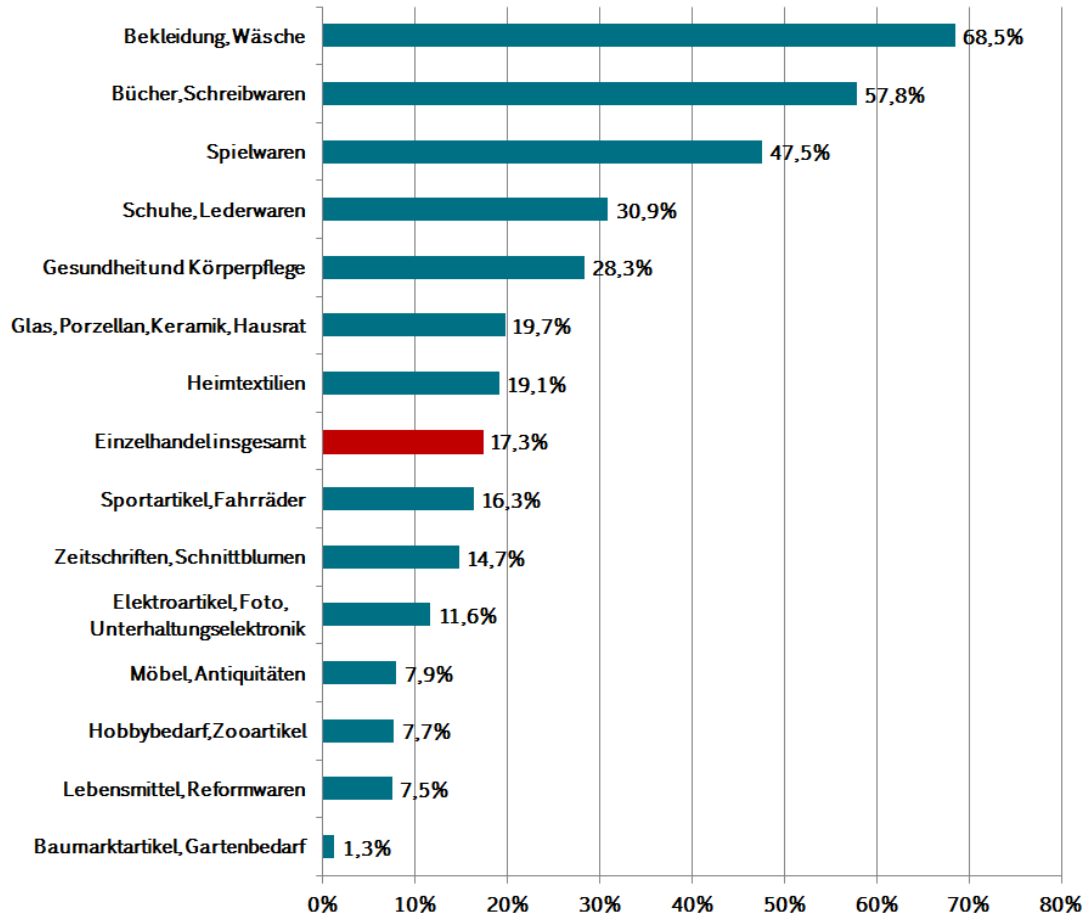
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 109,2 %



- Starke Aufstellung u.a. bei Medien und Technik, Baumarktartikeln und Gartenbedarf
- Eher schwach: Persönlicher Bedarf, Spiel/Sport/Hobby und Einrichtungsbedarf
- Beim periodischen Bedarf vorrangig Eigenversorgung

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Einbeck

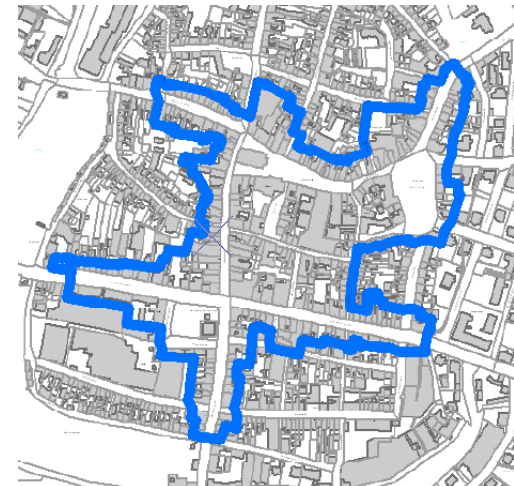


Quelle: cima 2017

Verkaufsflächenanteil ZVB Innenstadt an Stadt Einbeck

- Unterdurchschnittlicher Anteil insgesamt
- U.a. eher unterdurchschnittlich: Schuhe/ Lederwaren, Gesundheit und Körperpflege, Glas/Porzellan/Keramik/ Hausrat, Heimtex, Zeitschriften/ Schnittblumen, Lebensmittel/ Reformwaren

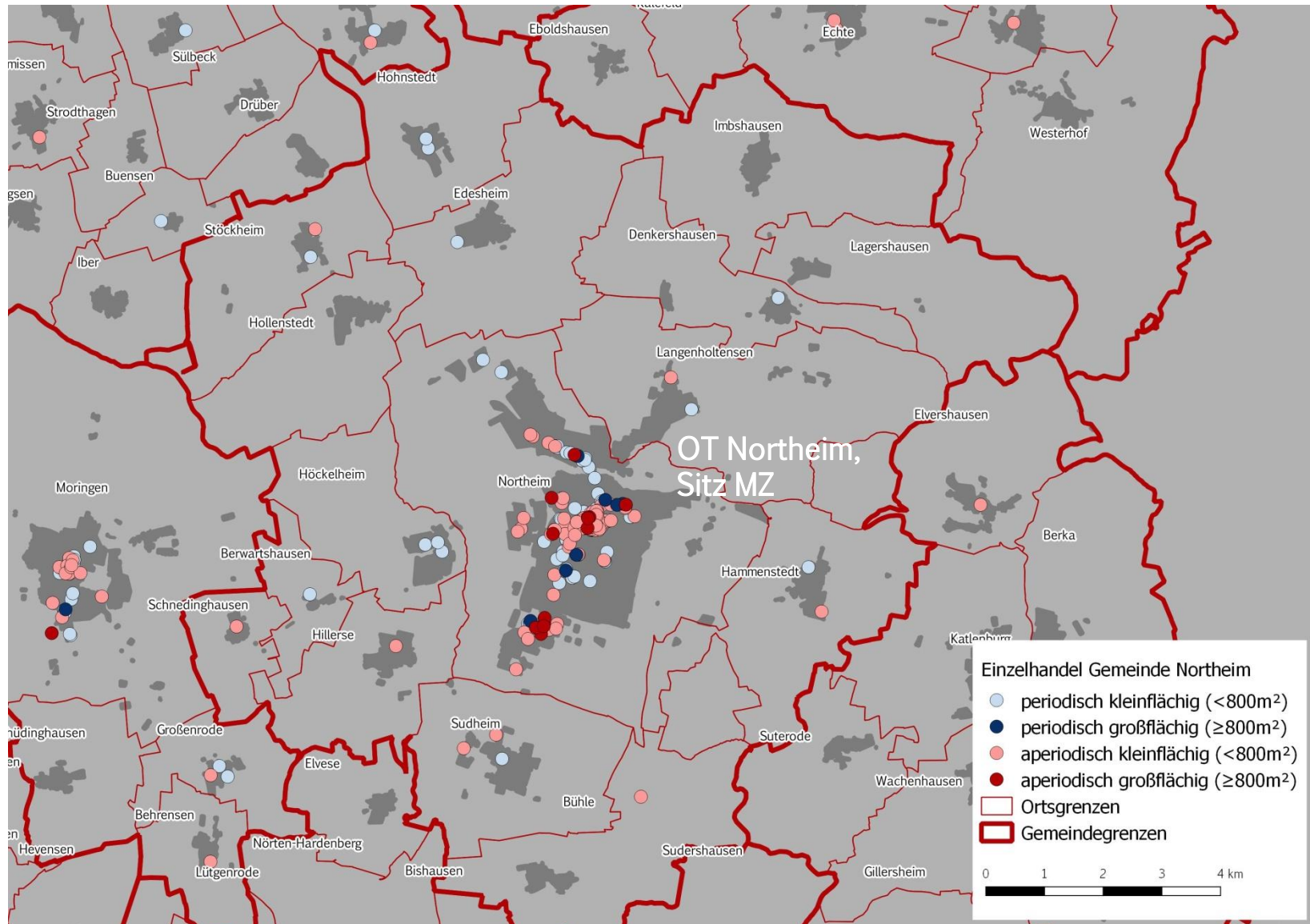
ZVB Innenstadt EHK Einbeck



Quelle: GMA, 2014

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Northeim



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Northeim



Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Northeim	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	93	41,0%	19.850	27,5%	112,8	50,6%
Lebensmittel, Reformwaren	71	31,3%	16.010	22,2%	74,5	33,5%
Gesundheit und Körperpflege	13	5,7%	3.120	4,3%	35,3	15,9%
Zeitschriften, Schnittblumen	9	4,0%	720	1,0%	2,9	1,3%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	134	59,0%	52.395	72,5%	109,9	49,4%
Persönlicher Bedarf insgesamt	62	27,3%	16.685	23,1%	46,4	20,9%
Bekleidung, Wäsche	31	13,7%	11.380	15,8%	26,4	11,9%
Schuhe, Lederwaren	10	4,4%	4.140	5,7%	9,3	4,2%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	21	9,3%	1.165	1,6%	10,8	4,8%
Medien und Technik insgesamt	22	9,7%	4.310	6,0%	17,8	8,0%
Bücher, Schreibwaren	7	3,1%	1.275	1,8%	4,6	2,1%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	15	6,6%	3.035	4,2%	13,2	5,9%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	10	4,4%	2.500	3,5%	6,6	3,0%
Sportartikel, Fahrräder	5	2,2%	525	0,7%	1,7	0,8%
Spielwaren	3	1,3%	980	1,4%	2,8	1,2%
Hobbybedarf, Zooartikel	2	0,9%	995	1,4%	2,1	1,0%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	9	4,0%	3.635	5,0%	4,5	2,0%
Einrichtungsbedarf insgesamt	9	4,0%	12.470	17,3%	18,4	8,3%
Möbel, Antiquitäten	7	3,1%	11.255	15,6%	16,6	7,4%
Heimtextilien	2	0,9%	1.215	1,7%	1,9	0,8%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	22	9,7%	12.795	17,7%	16,2	7,3%
Einzelhandel insgesamt	227	100,0%	72.245	100,0%	222,6	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd-niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
78.640 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
- 8,9 %

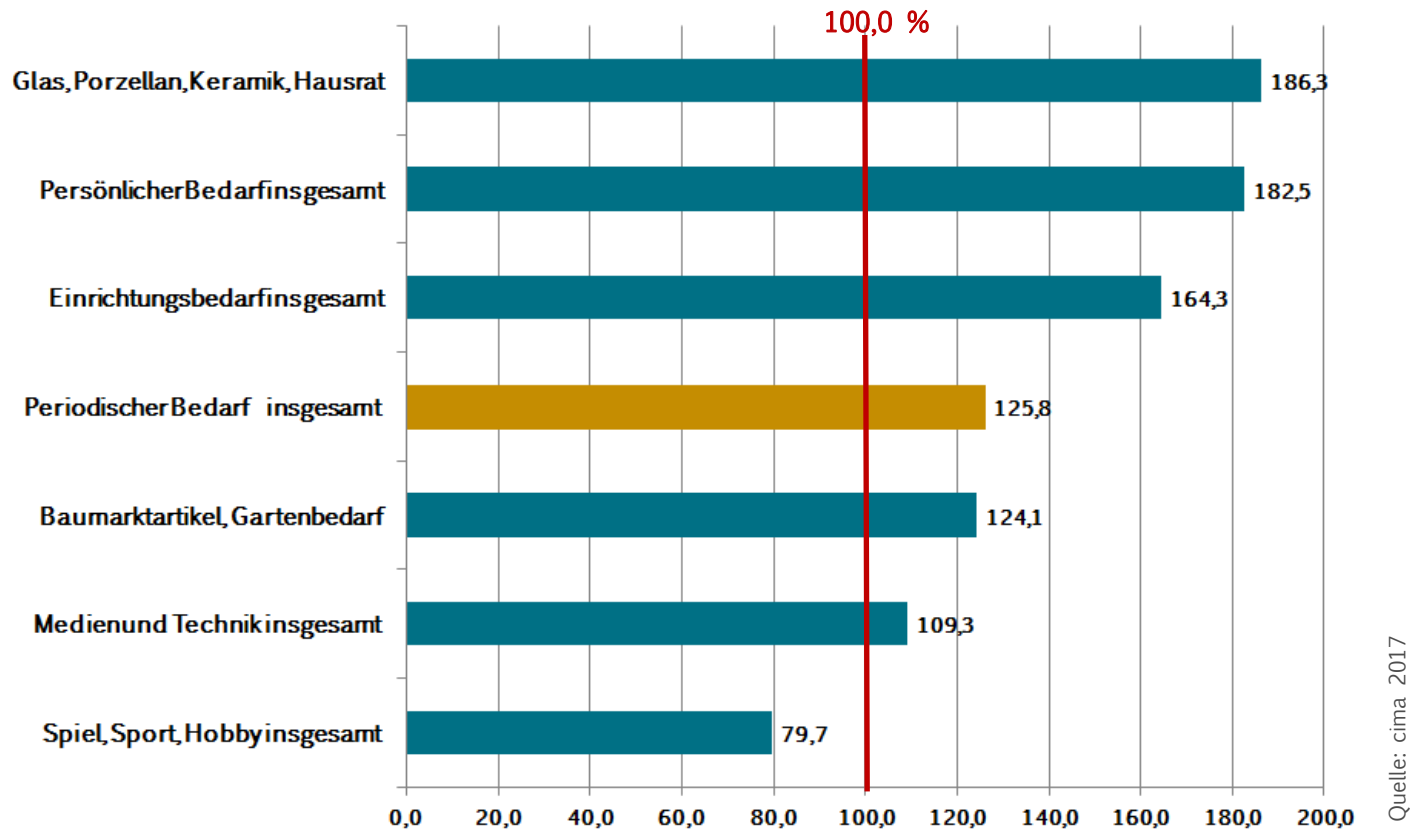
Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 7,6 %

Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 2,51 qm
2017: 2,50 qm
Veränderung:
- 0,4 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Northeim

Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 133,9 %

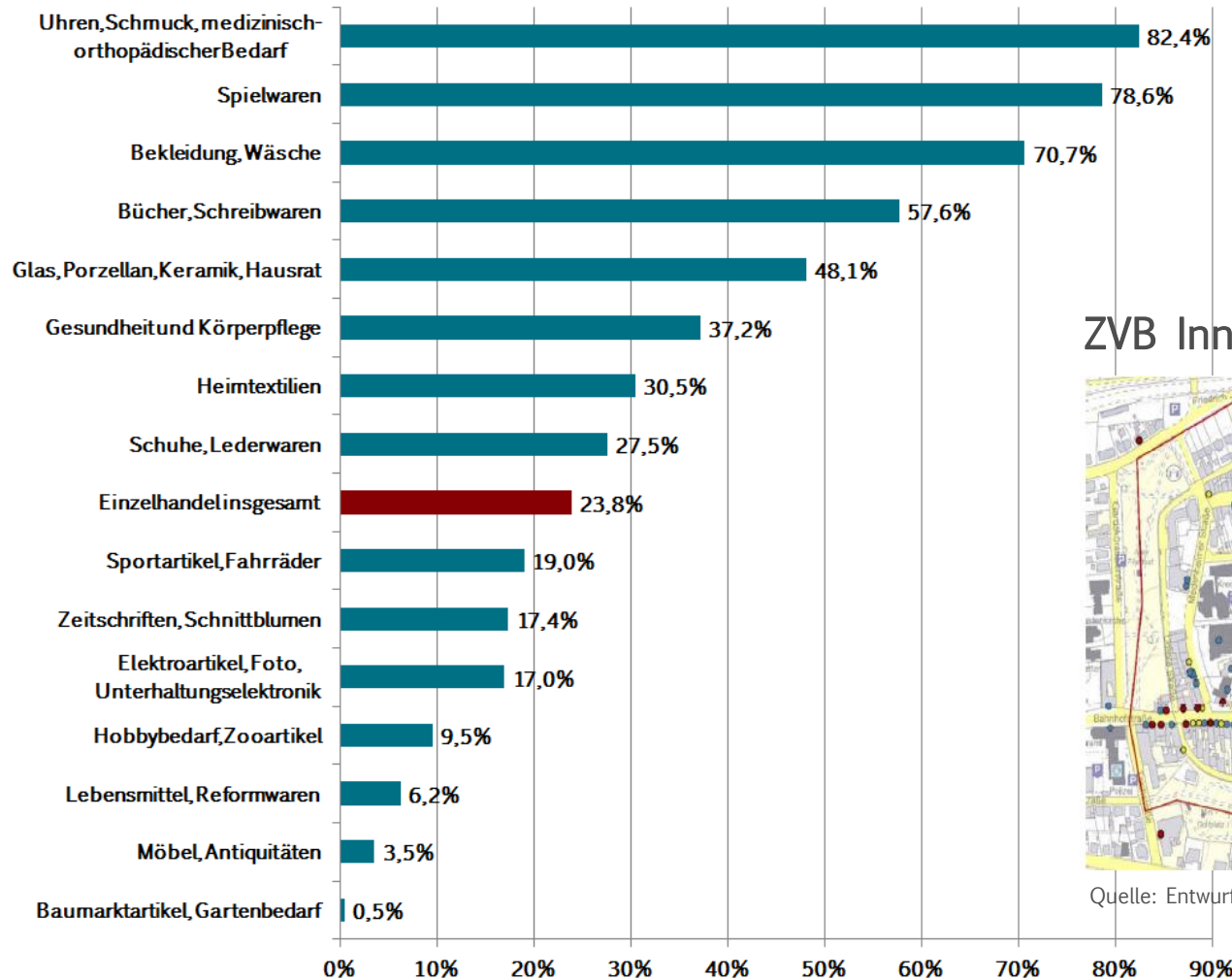


- Stark bei G/P/K und Hausrat, persönlichem Bedarf und Einrichtungsbedarf
- Eher schwach: Spiel/Sport/Hobby
- Beim periodischen Bedarf deutliche Umlandbedeutung

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Northeim

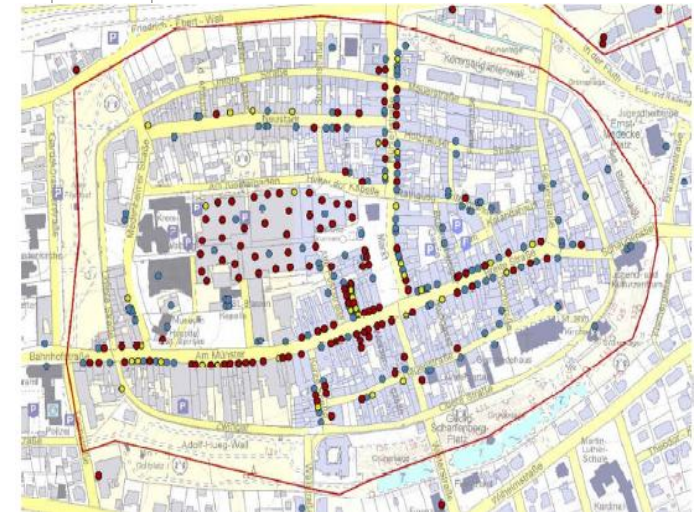
cima.



Quelle: cima 2017

Verkaufsflächenanteil
ZVB Innenstadt an
Stadt Northeim

ZVB Innenstadt Northeim lt. EHK

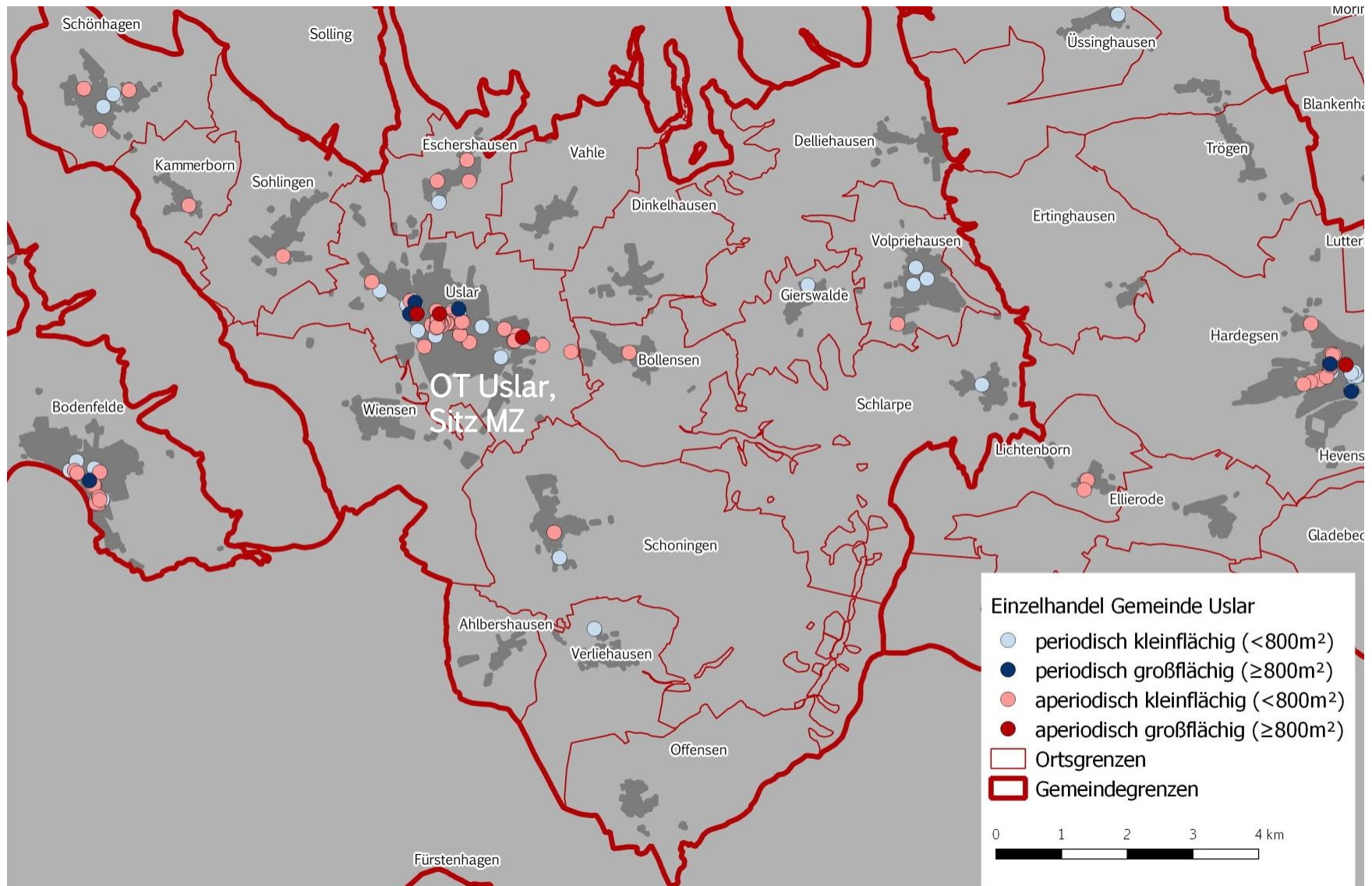


Quelle: Entwurf EHK Northeim, Stadt+Handel, 2017

- Eher unterdurchschnittlicher Anteil insgesamt
- U.a. stark: Bekleidung und Wäsche. U.a. eher unterdurchschnittlich: Schuhe/ Lederwaren, Gesundheit und Körperpflege, Lebensmittel und Reformwaren

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Uslar



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Uslar

Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Uslar	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	42	43,8%	7.220	31,0%	41,9	57,3%
Lebensmittel, Reformwaren	31	32,3%	5.965	25,6%	28,2	38,6%
Gesundheit und Körperpflege	6	6,3%	995	4,3%	12,5	17,2%
Zeitschriften, Schnittblumen	5	5,2%	260	1,1%	1,1	1,6%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	54	56,3%	16.060	69,0%	31,2	42,7%
Persönlicher Bedarf insgesamt	18	18,8%	4.020	17,3%	12,0	16,5%
Bekleidung, Wäsche	10	10,4%	3.055	13,1%	6,8	9,4%
Schuhe, Lederwaren	2	2,1%	655	2,8%	1,7	2,3%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	6	6,3%	310	1,3%	3,5	4,8%
Medien und Technik insgesamt	7	7,3%	820	3,5%	3,0	4,1%
Bücher, Schreibwaren	3	3,1%	360	1,5%	1,2	1,7%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	4	4,2%	460	2,0%	1,8	2,5%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	5	5,2%	775	3,3%	1,8	2,5%
Sportartikel, Fahrräder	2	2,1%	330	1,4%	0,9	1,3%
Spielwaren	2	2,1%	270	1,2%	0,4	0,5%
Hobbybedarf, Zooartikel	1	1,0%	175	0,8%	0,5	0,7%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	7	7,3%	790	3,4%	1,2	1,7%
Einrichtungsbedarf insgesamt	5	5,2%	4.645	20,0%	6,9	9,5%
Möbel, Antiquitäten	3	3,1%	4.090	17,6%	5,9	8,1%
Heimtextilien	2	2,1%	555	2,4%	1,0	1,3%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	12	12,5%	5.010	21,5%	6,2	8,4%
Einzelhandel insgesamt	96	100,0%	23.280	100,0%	73,1	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd Niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
21.035 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 10,7 %

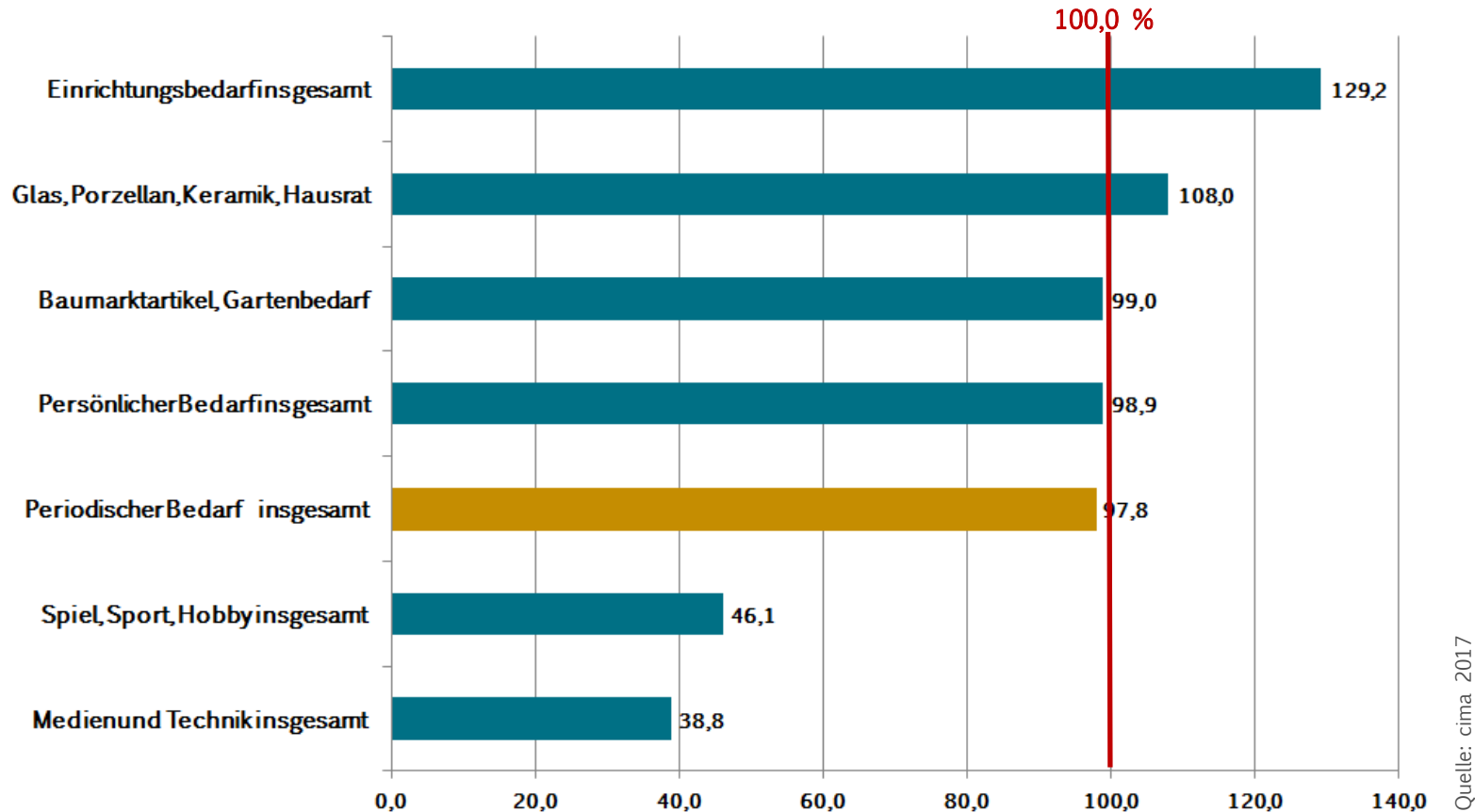
Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 10,9 %

Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 1,30 qm
2017: 1,62 qm
Veränderung:
+ 24,6 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Uslar

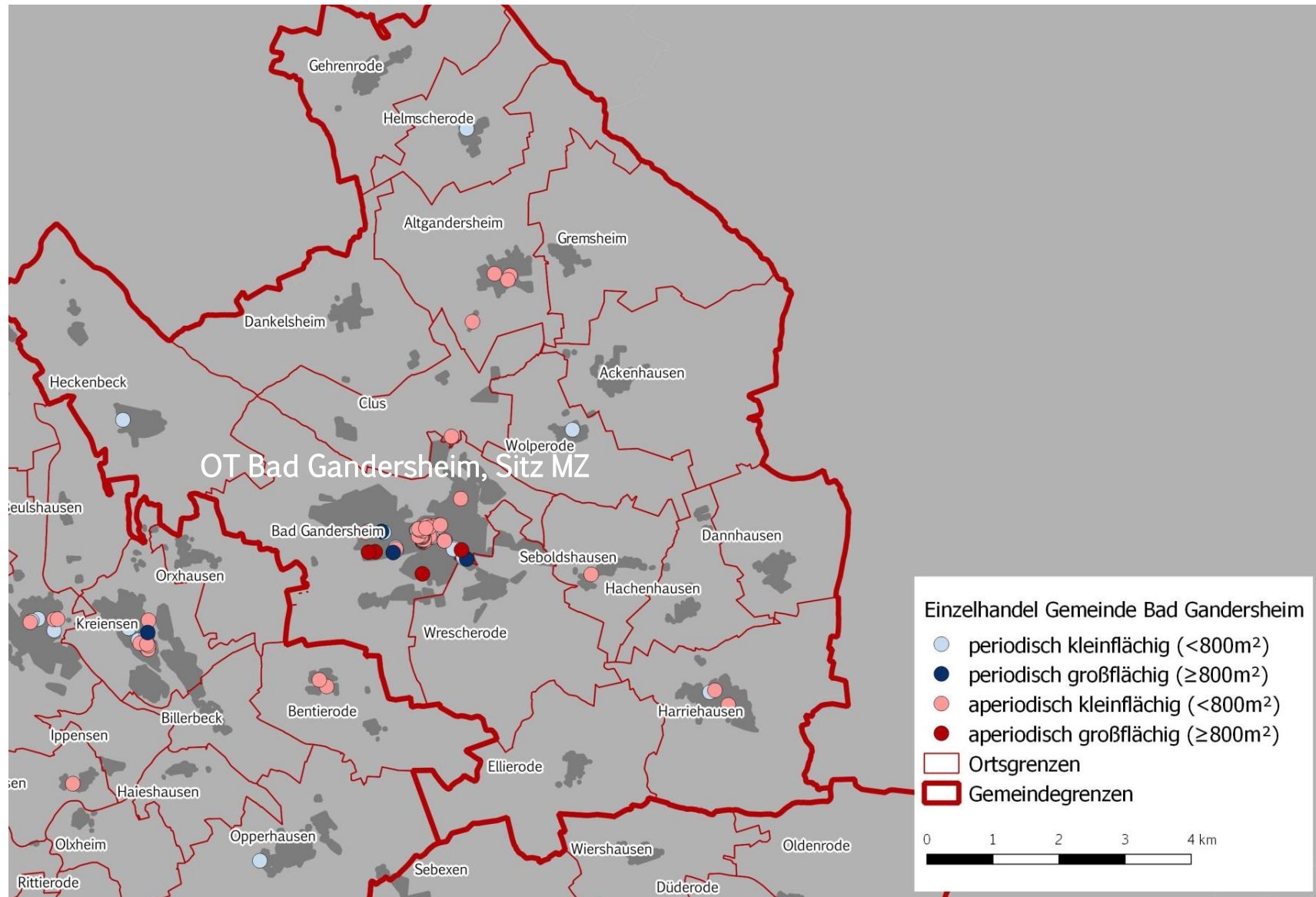
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 92,0 %



- Recht starke Aufstellung bei Einrichtungsbedarf, bedingt G/P/K und Hausrat
- Ansonsten für ein Mittelzentrum schwache Positionierung
- Beim periodischen Bedarf Eigenversorgung

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Bad Gandersheim



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Bad Gandersheim



Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Bad Gandersheim	Anzahl der Betriebe (Haupt-)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	30	36,6%	6.780	39,7%	36,8	66,6%
Lebensmittel, Reformwaren	21	25,6%	5.530	32,4%	25,4	46,0%
Gesundheit und Körperpflege	4	4,9%	1.015	5,9%	10,5	19,0%
Zeitschriften, Schnittblumen	5	6,1%	235	1,4%	0,9	1,7%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	52	63,4%	10.290	60,3%	18,4	33,4%
Persönlicher Bedarf insgesamt	21	25,6%	2.555	15,0%	7,9	14,3%
Bekleidung, Wäsche	10	12,2%	1.585	9,3%	3,2	5,8%
Schuhe, Lederwaren	2	2,4%	560	3,3%	1,4	2,6%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	9	11,0%	410	2,4%	3,3	6,0%
Medien und Technik insgesamt	5	6,1%	840	4,9%	2,8	5,2%
Bücher, Schreibwaren	3	3,7%	430	2,5%	1,4	2,5%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	2	2,4%	410	2,4%	1,5	2,6%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	6	7,3%	1.055	6,2%	2,0	3,6%
Sportartikel, Fahrräder	1	1,2%	85	0,5%	0,2	0,3%
Spielwaren	3	3,7%	385	2,3%	0,8	1,5%
Hobbybedarf, Zooartikel	2	2,4%	585	3,4%	1,0	1,8%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	10	12,2%	2.285	13,4%	2,3	4,2%
Einrichtungsbedarf insgesamt	4	4,9%	1.090	6,4%	1,4	2,5%
Möbel, Antiquitäten	3	3,7%	680	4,0%	0,8	1,4%
Heimtextilien	1	1,2%	410	2,4%	0,6	1,1%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	6	7,3%	2.465	14,4%	2,0	3,6%
Einzelhandel insgesamt	82	100,0%	17.070	100,0%	55,3	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd Niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
11.225 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 52,1 %

Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 9,0 %

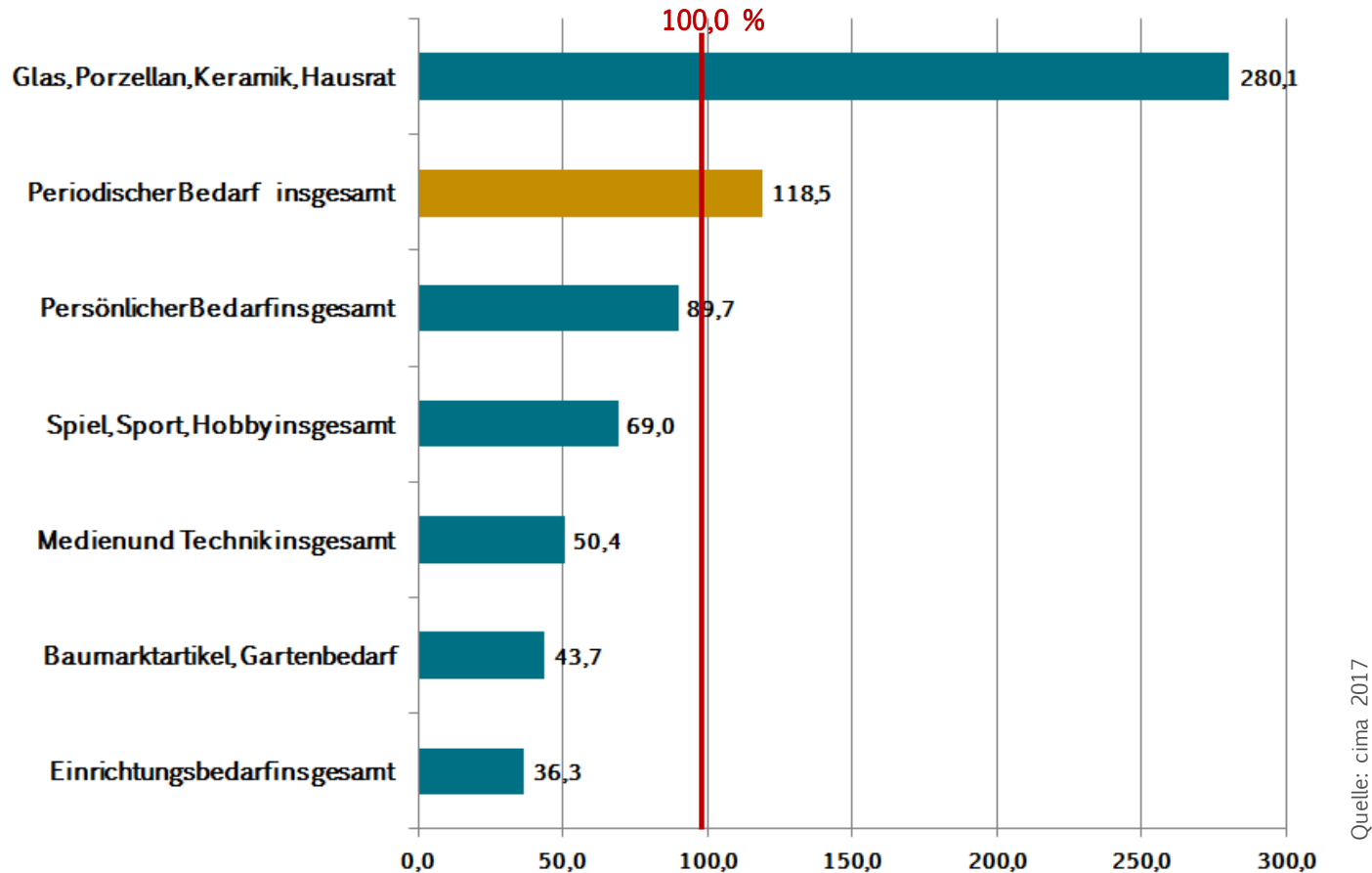
Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 1,01 qm
2017: 1,68 qm
Veränderung:
+ 66,3 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Mittelzentrum Bad Gandersheim



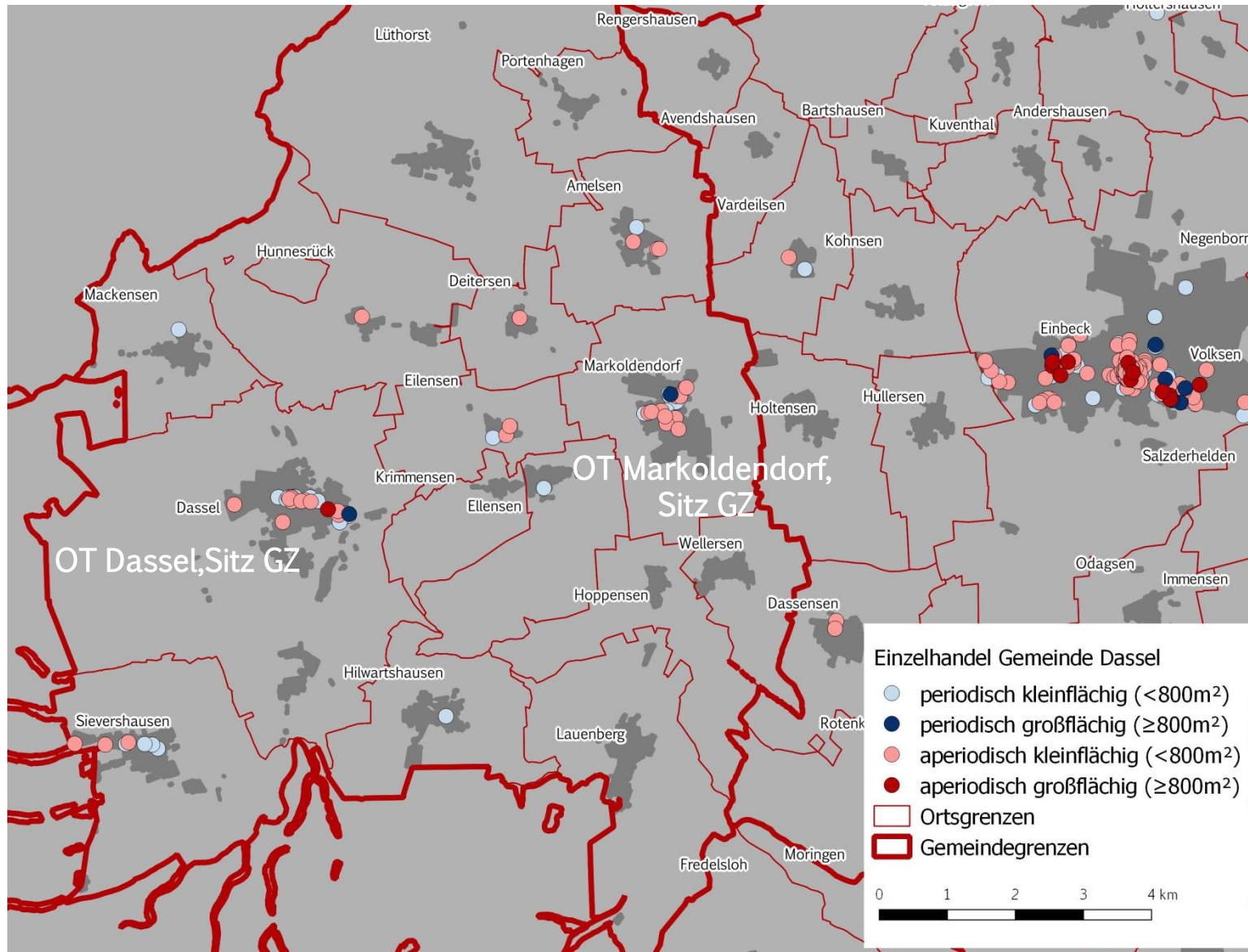
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 95,9 %



- Sehr starke Positionierung bei G/P/K und Hausrat (Kur- und Tourismusort)
- Beim periodischen Bedarf erkennbare Umlandbedeutung
- Ansonsten für ein Mittelzentrum schwache Positionierung

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Dassel



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Dassel

Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Dassel	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	32	48,5%	4.675	51,1%	24,7	73,2%
Lebensmittel, Reformwaren	26	39,4%	4.205	46,0%	19,0	56,1%
Gesundheit und Körperpflege	2	3,0%	310	3,4%	5,2	15,3%
Zeitschriften, Schnittblumen	4	6,1%	160	1,7%	0,6	1,7%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	34	51,5%	4.475	48,9%	9,1	26,8%
Persönlicher Bedarf insgesamt	8	12,1%	985	10,8%	2,3	6,9%
Bekleidung, Wäsche	5	7,6%	770	8,4%	1,3	4,0%
Schuhe, Lederwaren	1	1,5%	140	1,5%	0,4	1,0%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	2	3,0%	75	0,8%	0,6	1,9%
Medien und Technik insgesamt	5	7,6%	285	3,1%	1,1	3,2%
Bücher, Schreibwaren	2	3,0%	100	1,1%	0,4	1,1%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	3	4,5%	185	2,0%	0,7	2,1%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	3	4,5%	380	4,2%	0,8	2,4%
Sportartikel, Fahrräder	2	3,0%	225	2,5%	0,5	1,4%
Spielwaren	1	1,5%	55	0,6%	0,1	0,3%
Hobbybedarf, Zooartikel	0	0,0%	100	1,1%	0,2	0,7%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	4	6,1%	400	4,4%	0,7	2,1%
Einrichtungsbedarf insgesamt	4	6,1%	1.170	12,8%	2,2	6,6%
Möbel, Antiquitäten	4	6,1%	1.125	12,3%	2,1	6,3%
Heimtextilien	0	0,0%	45	0,5%	0,1	0,3%
Baummarktartikel, Gartenbedarf	10	15,2%	1.255	13,7%	1,9	5,6%
Einzelhandel insgesamt	66	100,0%	9.150	100,0%	33,8	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd-niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
7.090 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 29,1 %

Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 10,9 %

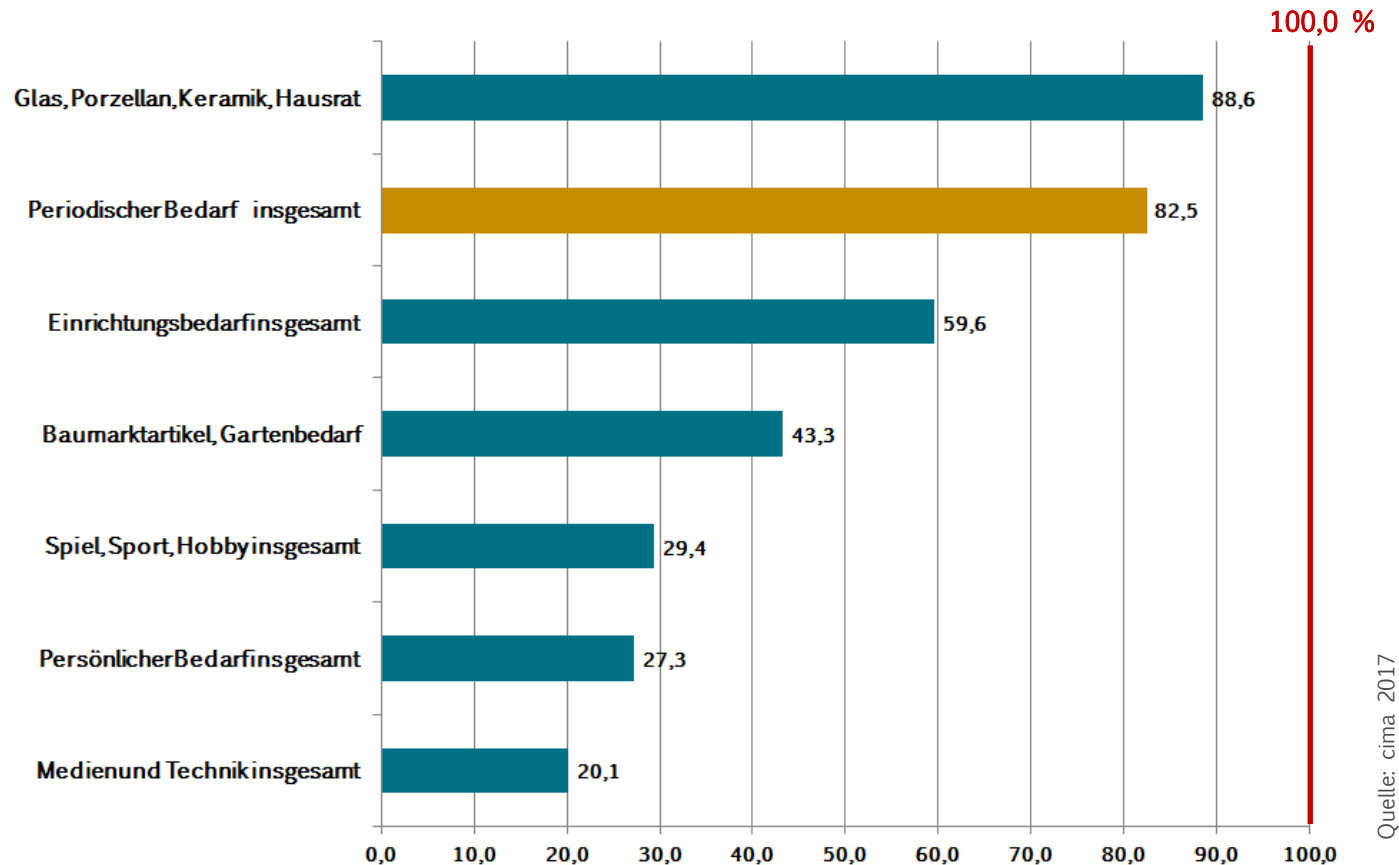
Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 0,62 qm
2017: 0,90 qm
Veränderung:
+ 45,2 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Dassel

cima.

Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 60,8 %

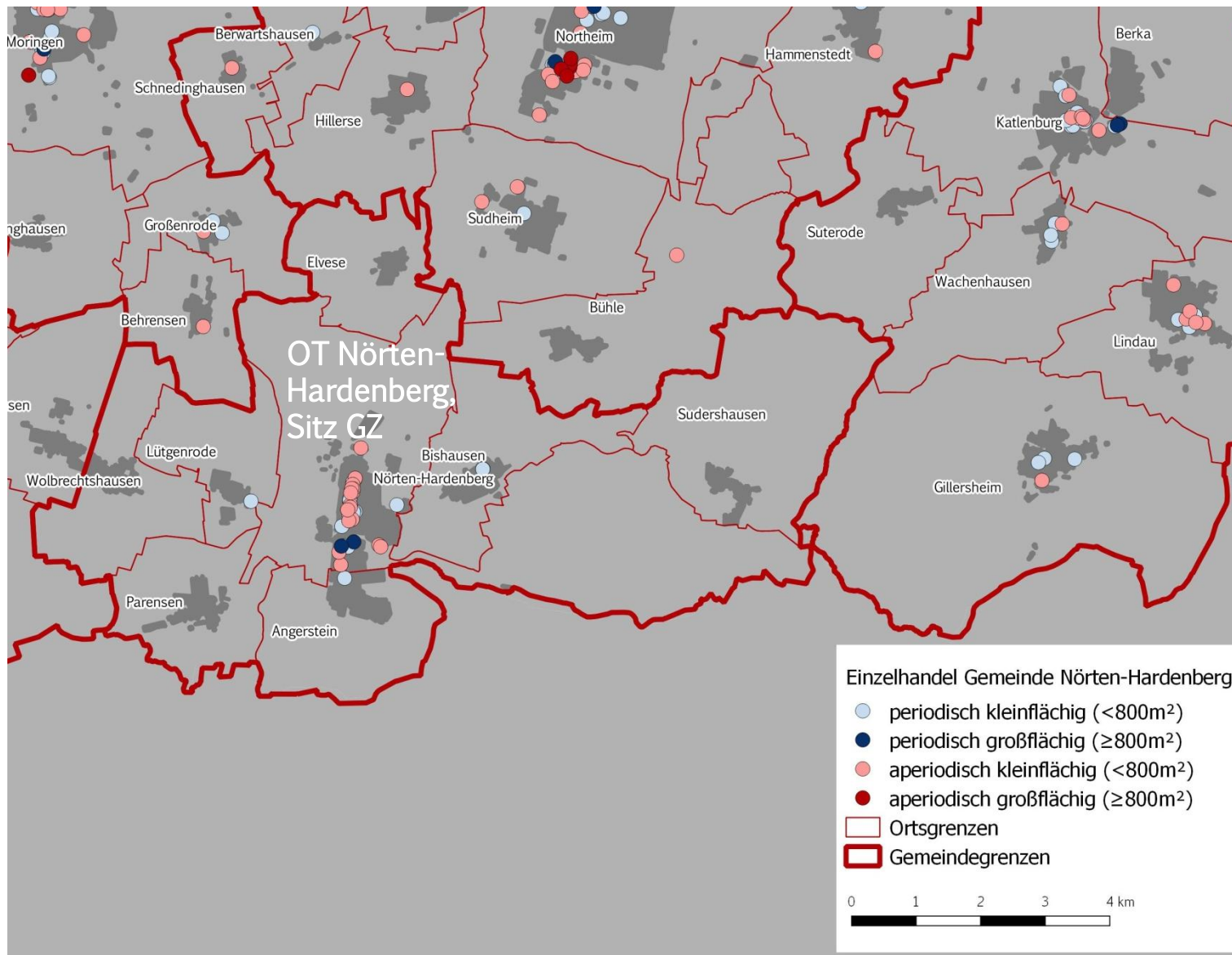


- Recht starke Positionierung bei G/P/K und Hausrat; ansonsten – durchaus nicht grundzentrumsuntypisch – schwach aufgestellt
- Beim periodischen Bedarf rechnerisch unterhalb Eigenversorgung. Bei Lebensmitteln und Reformwaren rd. 93 %; Defizite v.a. bei Gesundheit und Körperpflege

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Nörten-Hardenberg

cima.



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Nörten-Hardenberg

cima.

Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Nörten-Hardenberg	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	20	54,1%	4.125	66,5%	23,5	82,2%
Lebensmittel, Reformwaren	17	45,9%	3.350	54,0%	17,5	61,1%
Gesundheit und Körperpflege	2	5,4%	650	10,5%	5,6	19,4%
Zeitschriften, Schnittblumen	1	2,7%	125	2,0%	0,5	1,7%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	17	45,9%	2.075	33,5%	5,1	17,8%
Persönlicher Bedarf insgesamt	6	16,2%	775	12,5%	2,0	6,8%
Bekleidung, Wäsche	5	13,5%	740	11,9%	1,7	6,0%
Schuhe, Lederwaren	0	0,0%	10	0,2%	0,0	0,1%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	1	2,7%	25	0,4%	0,2	0,8%
Medien und Technik insgesamt	3	8,1%	210	3,4%	0,9	3,2%
Bücher, Schreibwaren	2	5,4%	95	1,5%	0,4	1,3%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	1	2,7%	115	1,9%	0,6	1,9%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	2	5,4%	370	6,0%	0,9	3,0%
Sportartikel, Fahrräder	0	0,0%	0	0,0%	0,0	0,0%
Spielwaren	1	2,7%	145	2,3%	0,4	1,4%
Hobbybedarf, Zooartikel	1	2,7%	225	3,6%	0,5	1,6%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	1	2,7%	220	3,5%	0,5	1,6%
Einrichtungsbedarf insgesamt	1	2,7%	100	1,6%	0,2	0,7%
Möbel, Antiquitäten	1	2,7%	30	0,5%	0,0	0,2%
Heimtextilien	0	0,0%	70	1,1%	0,1	0,5%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	4	10,8%	400	6,5%	0,7	2,5%
Einzelhandel insgesamt	37	100,0%	6.200	100,0%	28,6	100,0%

Vergleich mit REHK
Südniedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
4.585 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 35,2 %

Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 5,6 %

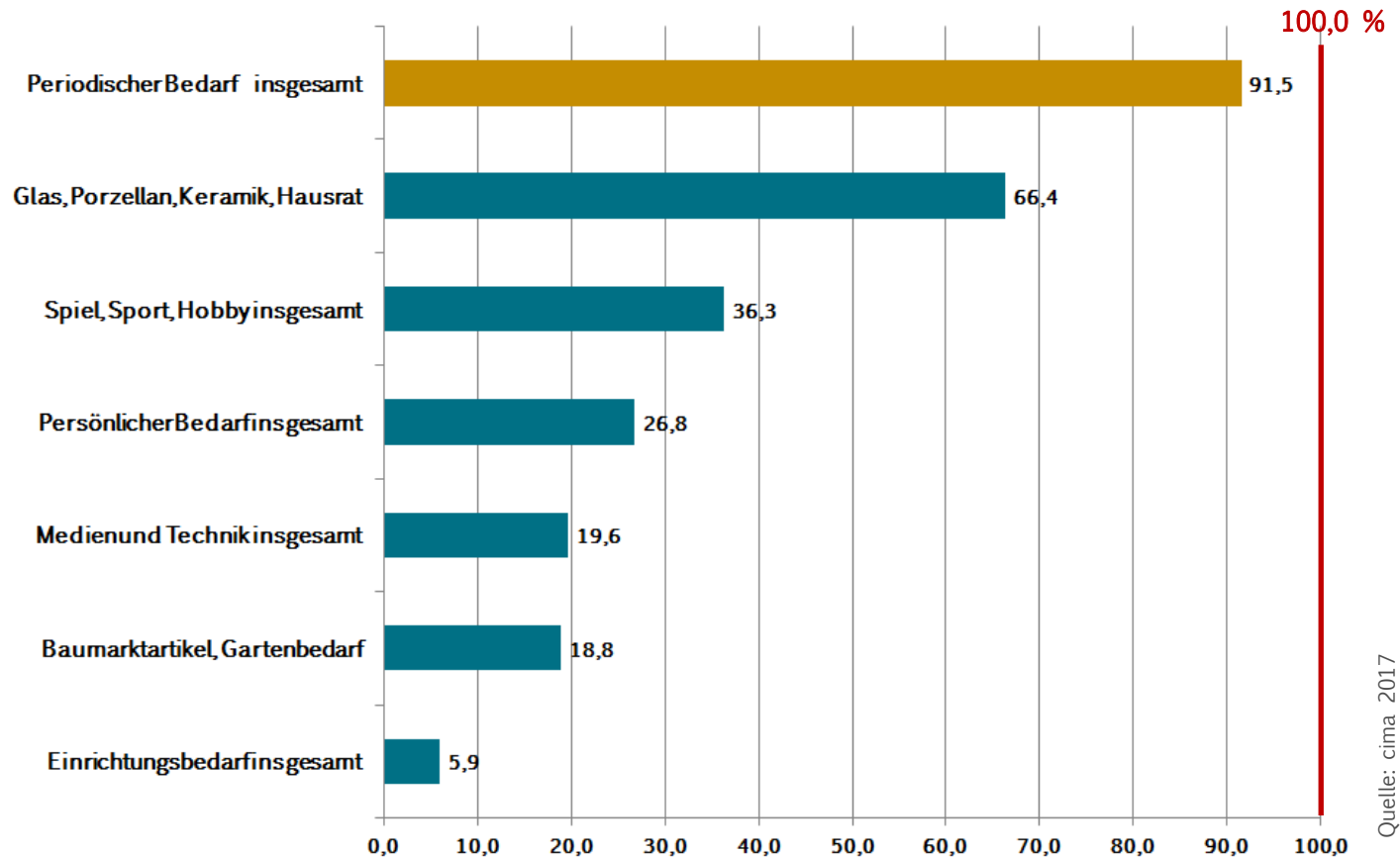
Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 0,53 qm
2017: 0,76 qm
Veränderung:
+ 43,4 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Nörten-Hardenberg

cima.

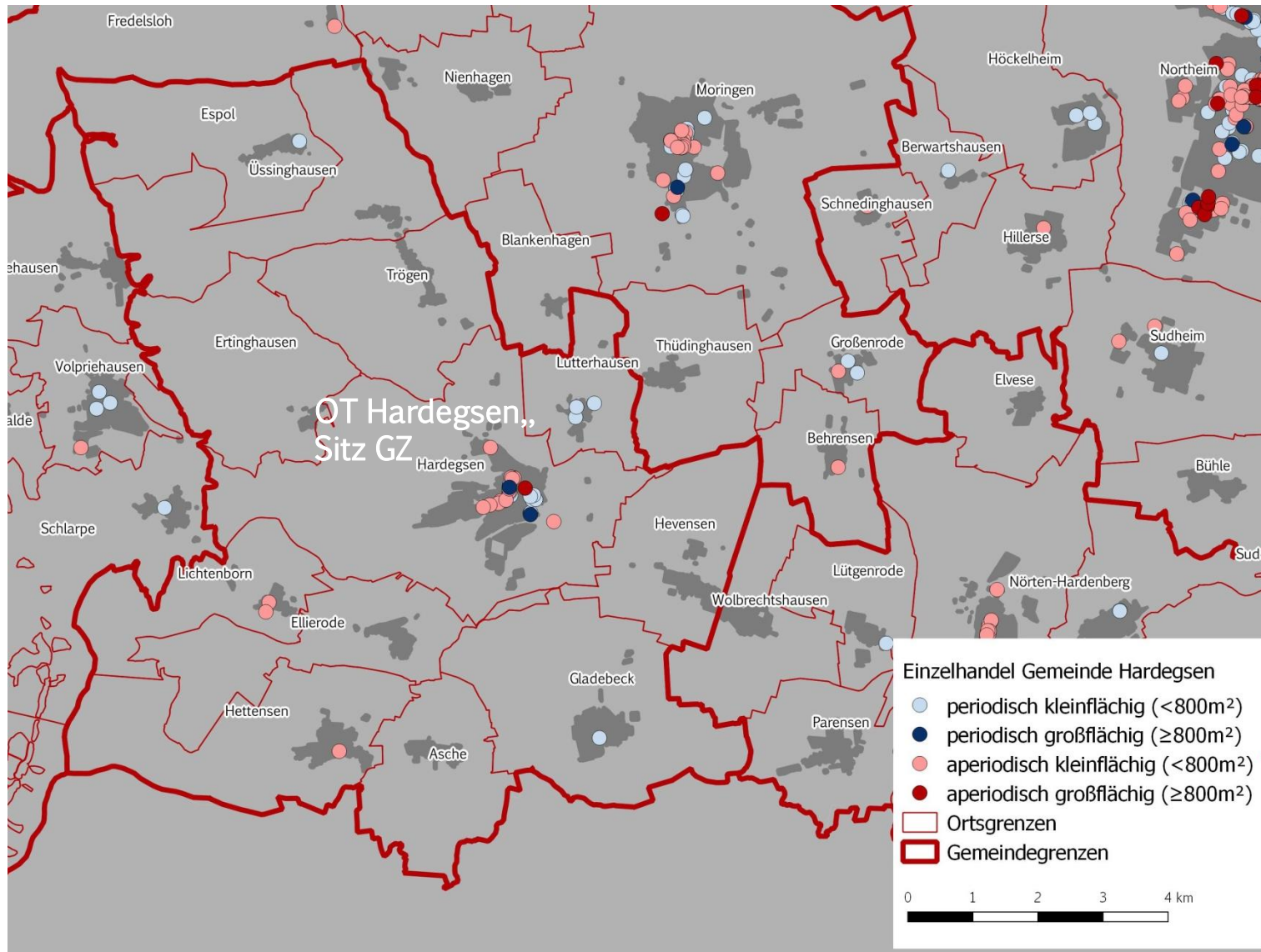
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %, insgesamt 60,0 %



- Beim periodischen Bedarf annähernd Eigenversorgung
- Nähe zu Northeim und Göttingen beschneidet Entwicklungspotenzial beim aperiodischen Bedarf

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Hardeggen



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Hardegsen

Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Hardegsen	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	18	51,4%	3.370	53,8%	18,9	78,1%
Lebensmittel, Reformwaren	14	40,0%	2.975	47,5%	13,4	55,5%
Gesundheit und Körperpflege	2	5,7%	280	4,5%	5,0	20,8%
Zeitschriften, Schnittblumen	2	5,7%	115	1,8%	0,4	1,8%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	17	48,6%	2.890	46,2%	5,3	21,9%
Persönlicher Bedarf insgesamt	5	14,3%	605	9,7%	1,4	5,8%
Bekleidung, Wäsche	3	8,6%	450	7,2%	0,8	3,4%
Schuhe, Lederwaren	1	2,9%	105	1,7%	0,3	1,4%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	1	2,9%	50	0,8%	0,3	1,0%
Medien und Technik insgesamt	2	5,7%	155	2,5%	0,6	2,6%
Bücher, Schreibwaren	1	2,9%	65	1,0%	0,3	1,0%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	1	2,9%	90	1,4%	0,4	1,6%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	4	11,4%	345	5,5%	0,8	3,5%
Sportartikel, Fahrräder	1	2,9%	40	0,6%	0,2	0,7%
Spielwaren	0	0,0%	25	0,4%	0,1	0,3%
Hobbybedarf, Zooartikel	3	8,6%	280	4,5%	0,6	2,5%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	0	0,0%	145	2,3%	0,3	1,2%
Einrichtungsbedarf insgesamt	2	5,7%	985	15,7%	1,5	6,1%
Möbel, Antiquitäten	1	2,9%	950	15,2%	1,4	5,9%
Heimtextilien	1	2,9%	35	0,6%	0,1	0,2%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	4	11,4%	655	10,5%	0,7	2,7%
Einzelhandel insgesamt	35	100,0%	6.260	100,0%	24,2	100,0%

Vergleich mit REHK
Südniedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
7.255 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
- 13,7 %

Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 8,5 %

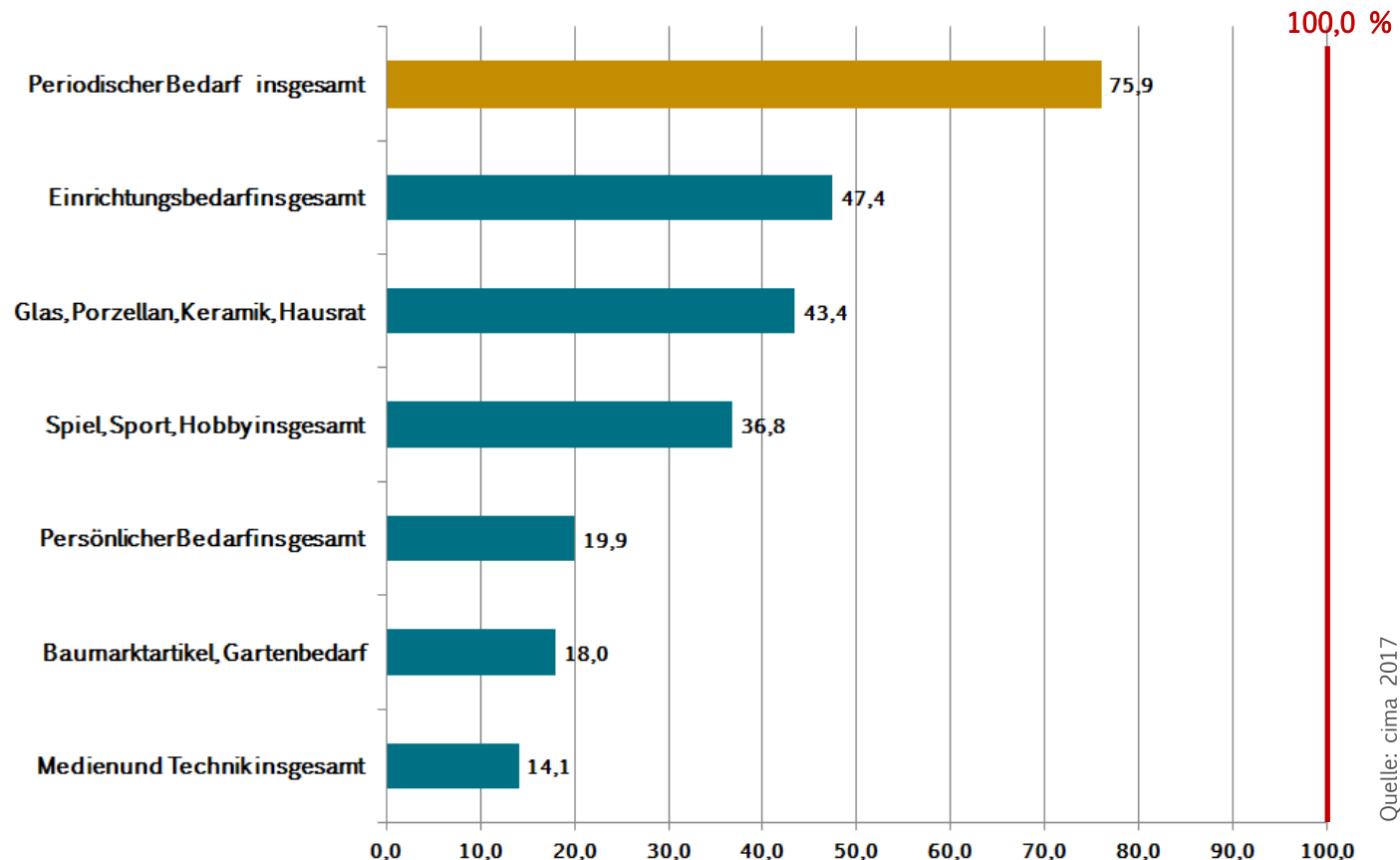
Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 0,85 qm
2017: 0,80 qm
Veränderung:
- 5,9 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Hardeggen

cima.

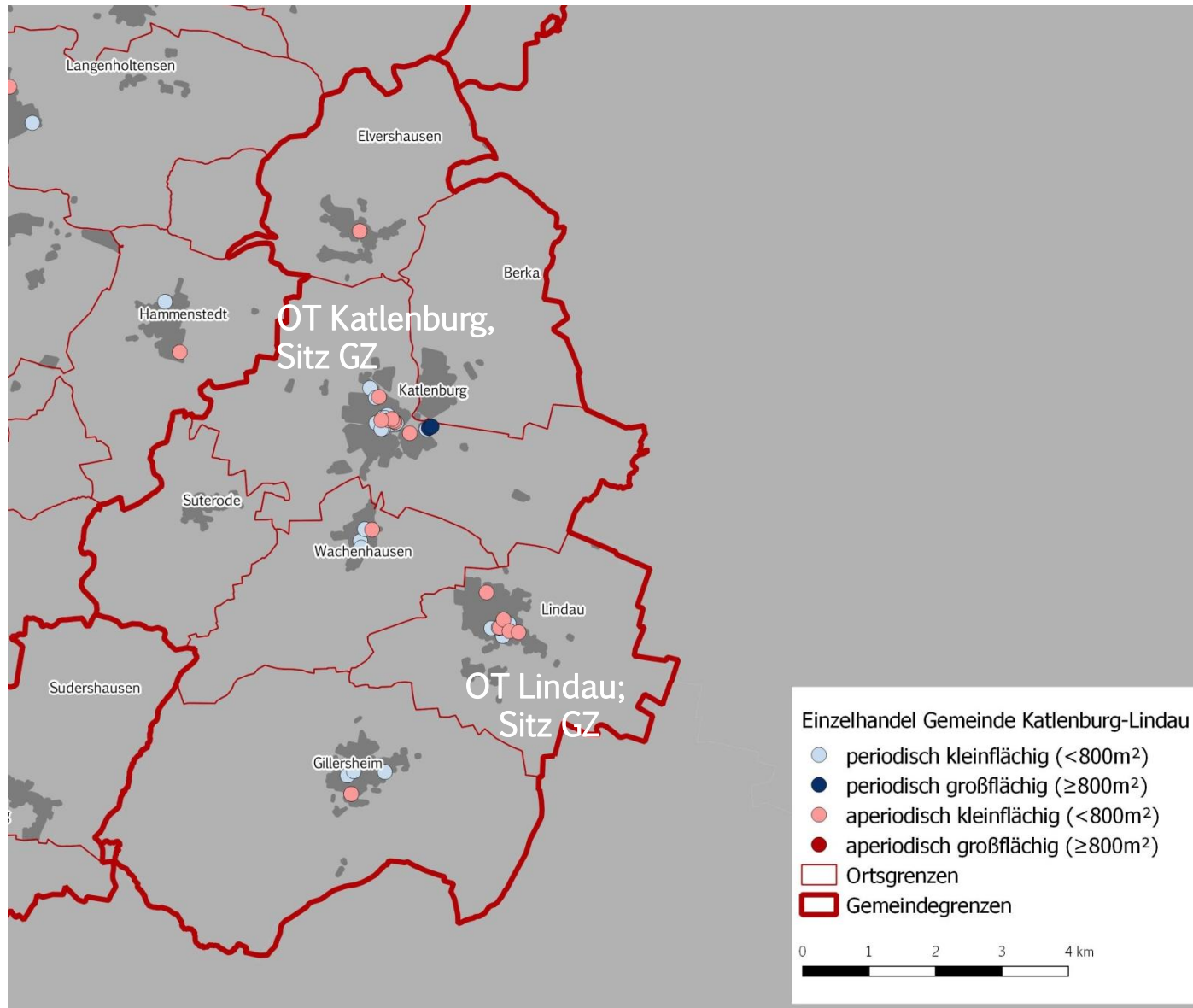
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 52,4 %



- Beim periodischen Bedarf Versorgungsdefizite; auch bei Lebensmitteln und Reformwaren (rd. 79 %)
- Insgesamt eher schwache Aufstellung

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Katlenburg-Lindau



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Katlenburg-Lindau



Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Katlenburg-Lindau	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	26	63,4%	3.780	59,2%	20,2	84,7%
Lebensmittel, Reformwaren	18	43,9%	3.215	50,4%	14,3	59,9%
Gesundheit und Körperpflege	2	4,9%	325	5,1%	5,3	22,1%
Zeitschriften, Schnittblumen	6	14,6%	240	3,8%	0,6	2,7%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	15	36,6%	2.605	40,8%	3,6	15,3%
Persönlicher Bedarf insgesamt	3	7,3%	225	3,5%	0,9	3,6%
Bekleidung, Wäsche	2	4,9%	160	2,5%	0,6	2,4%
Schuhe, Lederwaren	0	0,0%	25	0,4%	0,1	0,3%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	1	2,4%	40	0,6%	0,2	0,9%
Medien und Technik insgesamt	3	7,3%	165	2,6%	0,8	3,2%
Bücher, Schreibwaren	1	2,4%	55	0,9%	0,2	0,9%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	2	4,9%	110	1,7%	0,5	2,3%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	1	2,4%	95	1,5%	0,3	1,2%
Sportartikel, Fahrräder	1	2,4%	35	0,5%	0,1	0,3%
Spielwaren	0	0,0%	10	0,2%	0,0	0,1%
Hobbybedarf, Zooartikel	0	0,0%	50	0,8%	0,2	0,8%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	2	4,9%	270	4,2%	0,5	1,9%
Einrichtungsbedarf insgesamt	2	4,9%	230	3,6%	0,4	1,5%
Möbel, Antiquitäten	0	0,0%	60	0,9%	0,1	0,3%
Heimtextilien	2	4,9%	170	2,7%	0,3	1,2%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	4	9,8%	1.620	25,4%	0,9	3,8%
Einzelhandel insgesamt	41	100,0%	6.385	100,0%	23,9	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd Niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
5.414 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 17,9 %

Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 4,8 %

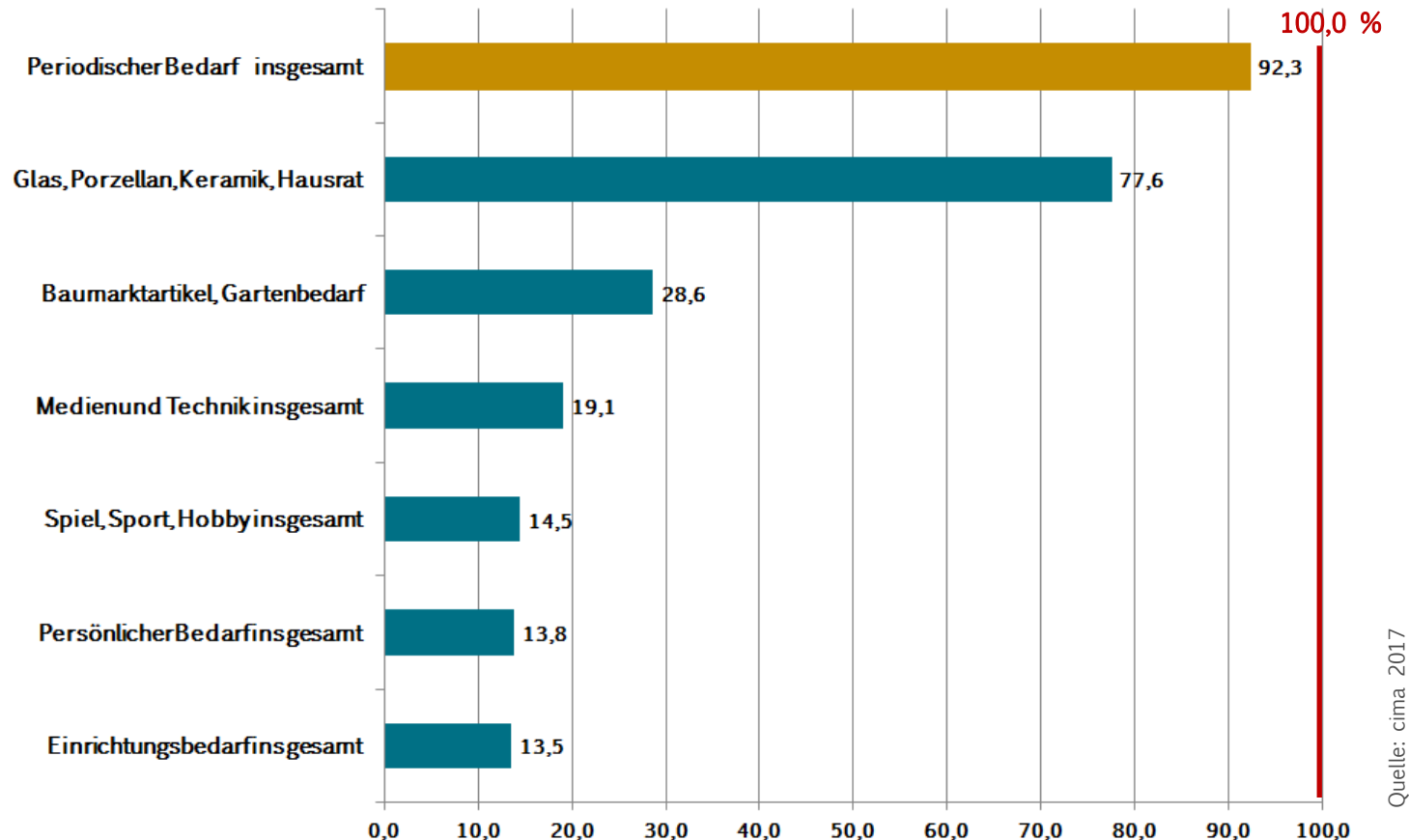
Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 0,72 qm
2017: 0,89 qm
Veränderung:
+ 23,6 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Katlenburg-Lindau



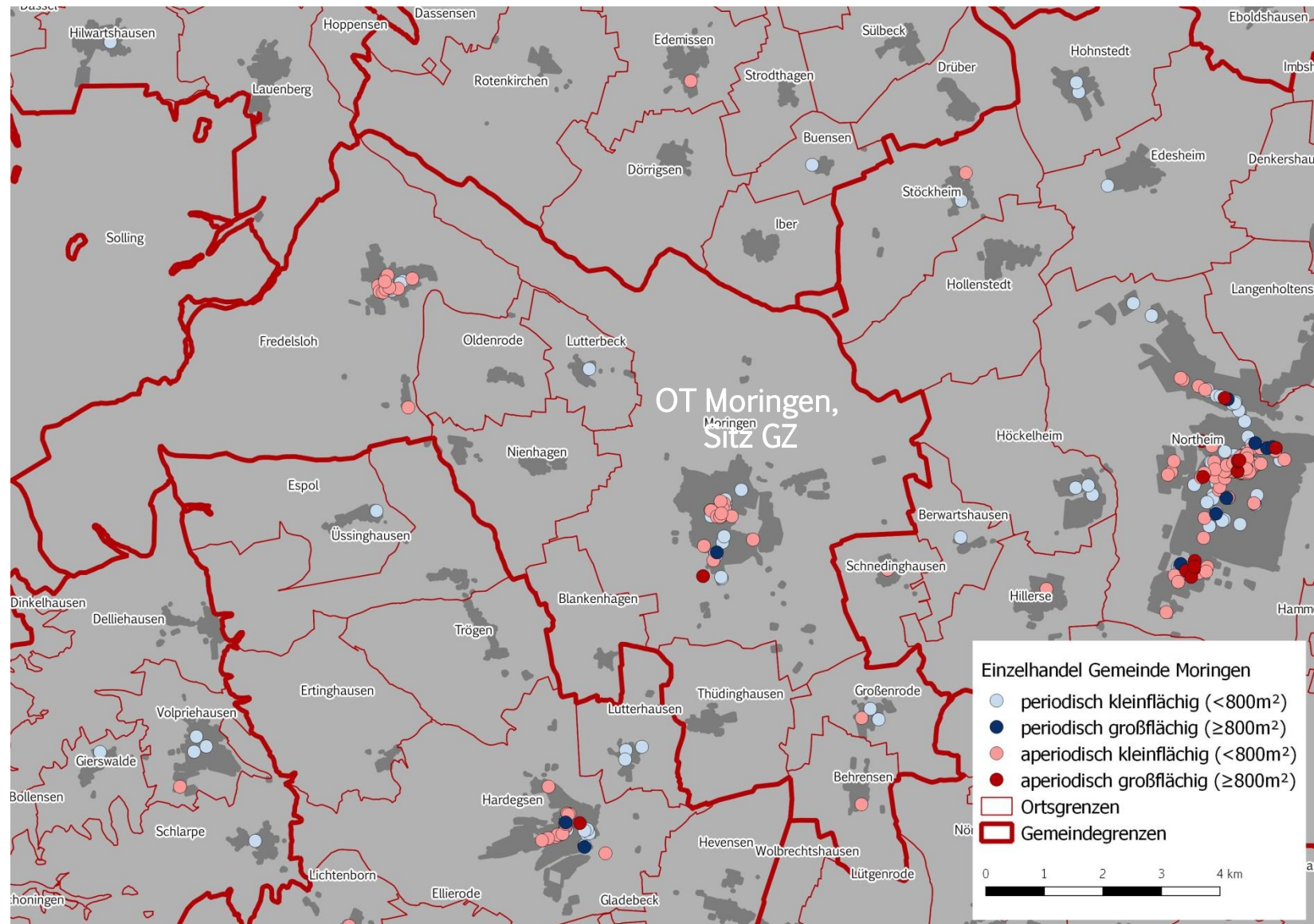
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 58,7 %



- Beim periodischen Bedarf annähernd Eigenversorgung; (allerdings kein Drogeriemarkt); Konzentration des großflächigen Angebotes allein auf den Ortsteil Katlenburg
- Ansonsten eher schwache – für ein kleines Grundzentrum nicht ungewöhnliche - Aufstellung

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Moringen



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Moringen

Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Moringen	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	23	40,4%	2.940	36,5%	15,2	66,1%
Lebensmittel, Reformwaren	18	31,6%	2.550	31,7%	10,0	43,6%
Gesundheit und Körperpflege	2	3,5%	200	2,5%	4,5	19,6%
Zeitschriften, Schnittblumen	3	5,3%	190	2,4%	0,7	2,9%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	34	59,6%	5.105	63,5%	7,8	33,9%
Persönlicher Bedarf insgesamt	6	10,5%	525	6,5%	1,1	4,7%
Bekleidung, Wäsche	4	7,0%	430	5,3%	0,6	2,6%
Schuhe, Lederwaren	0	0,0%	35	0,4%	0,1	0,3%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	2	3,5%	60	0,7%	0,4	1,8%
Medien und Technik insgesamt	4	7,0%	270	3,4%	0,9	3,8%
Bücher, Schreibwaren	2	3,5%	75	0,9%	0,3	1,3%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	2	3,5%	195	2,4%	0,6	2,5%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	2	3,5%	175	2,2%	0,5	2,0%
Sportartikel, Fahrräder	2	3,5%	120	1,5%	0,3	1,3%
Spielwaren	0	0,0%	20	0,2%	0,1	0,2%
Hobbybedarf, Zooartikel	0	0,0%	35	0,4%	0,1	0,5%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	12	21,1%	1.190	14,8%	1,7	7,2%
Einrichtungsbedarf insgesamt	4	7,0%	185	2,3%	0,3	1,2%
Möbel, Antiquitäten	1	1,8%	95	1,2%	0,1	0,5%
Heimtextilien	3	5,3%	90	1,1%	0,2	0,7%
Baummarktartikel, Gartenbedarf	6	10,5%	2.760	34,3%	3,4	14,9%
Einzelhandel insgesamt	57	100,0%	8.045	100,0%	23,0	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd-niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
5.895 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 36,5 %

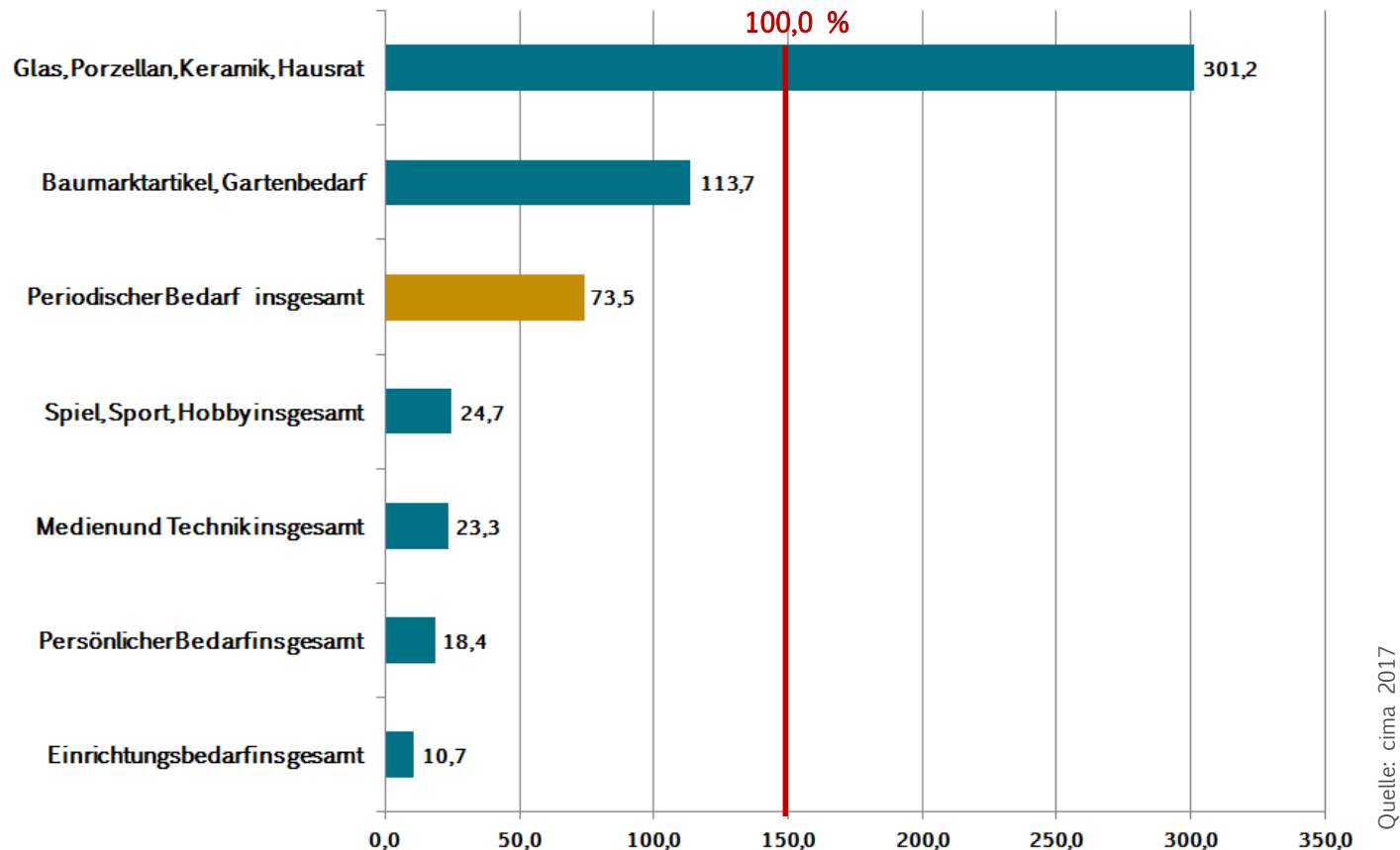
Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 6,9 %

Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 0,78 qm
2017: 1,14 qm
Veränderung:
+ 46,2 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Moringen

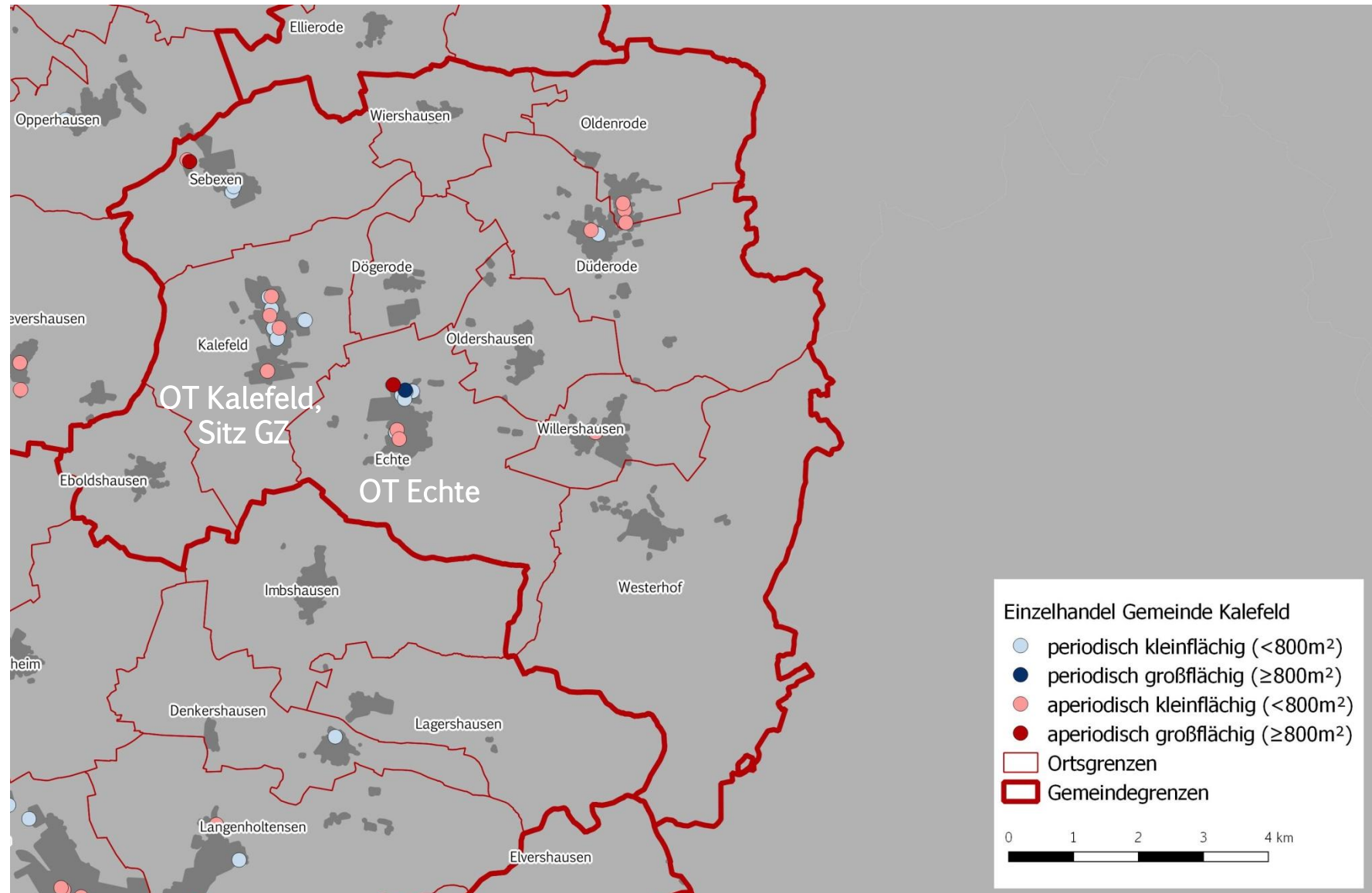
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 59,9 %



- Beim periodischen Bedarf auch Defizite bei Lebensmitteln und Reformwaren (71,2 %)
- Besonderheit „Töpfer-Kommune“, hieraus resultierend sehr hohe Zentralität bei Glas/Porzellan/Keramik und Hausrat. Ansonsten sehr schwaches Grundzentrum

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Kalefeld



3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Kalefeld



Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Kalefeld	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	17	54,8%	3.130	49,3%	15,6	80,7%
Lebensmittel, Reformwaren	15	48,4%	2.790	44,0%	12,3	63,9%
Gesundheit und Körperpflege	1	3,2%	210	3,3%	2,8	14,3%
Zeitschriften, Schnittblumen	1	3,2%	130	2,0%	0,5	2,5%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	14	45,2%	3.215	50,7%	3,7	19,3%
Persönlicher Bedarf insgesamt	1	3,2%	75	1,2%	0,3	1,8%
Bekleidung, Wäsche	0	0,0%	35	0,6%	0,1	0,6%
Schuhe, Lederwaren	1	3,2%	25	0,4%	0,1	0,6%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	0	0,0%	15	0,2%	0,1	0,5%
Medien und Technik insgesamt	1	3,2%	105	1,7%	0,4	2,1%
Bücher, Schreibwaren	1	3,2%	70	1,1%	0,3	1,4%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	0	0,0%	35	0,6%	0,1	0,7%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	2	6,5%	85	1,3%	0,2	0,9%
Sportartikel, Fahrräder	0	0,0%	0	0,0%	0,0	0,0%
Spielwaren	0	0,0%	0	0,0%	0,0	0,0%
Hobbybedarf, Zooartikel	2	6,5%	85	1,3%	0,2	0,9%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	2	6,5%	155	2,4%	0,2	1,2%
Einrichtungsbedarf insgesamt	2	6,5%	85	1,3%	0,2	1,0%
Möbel, Antiquitäten	0	0,0%	0	0,0%	0,0	0,0%
Heimtextilien	2	6,5%	85	1,3%	0,2	1,0%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	6	19,4%	2.710	42,7%	2,4	12,3%
Einzelhandel insgesamt	31	100,0%	6.345	100,0%	19,3	100,0%

Vergleich mit REHK
Südniedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
4.325 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 46,7 %

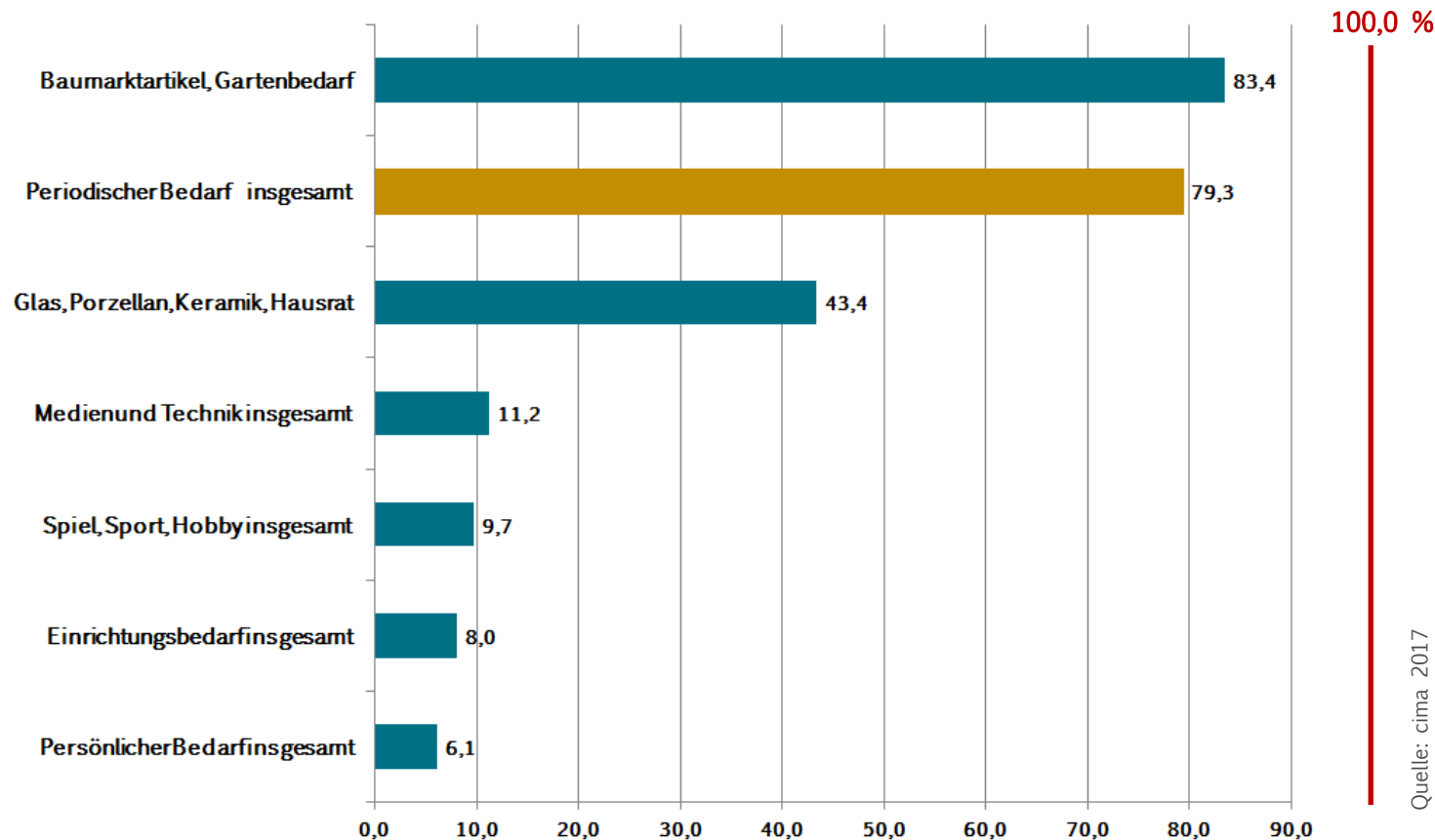
Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 11,7 %

Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 0,58 qm
2017: 0,97 qm
Veränderung:
+ 67,2 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Kalefeld

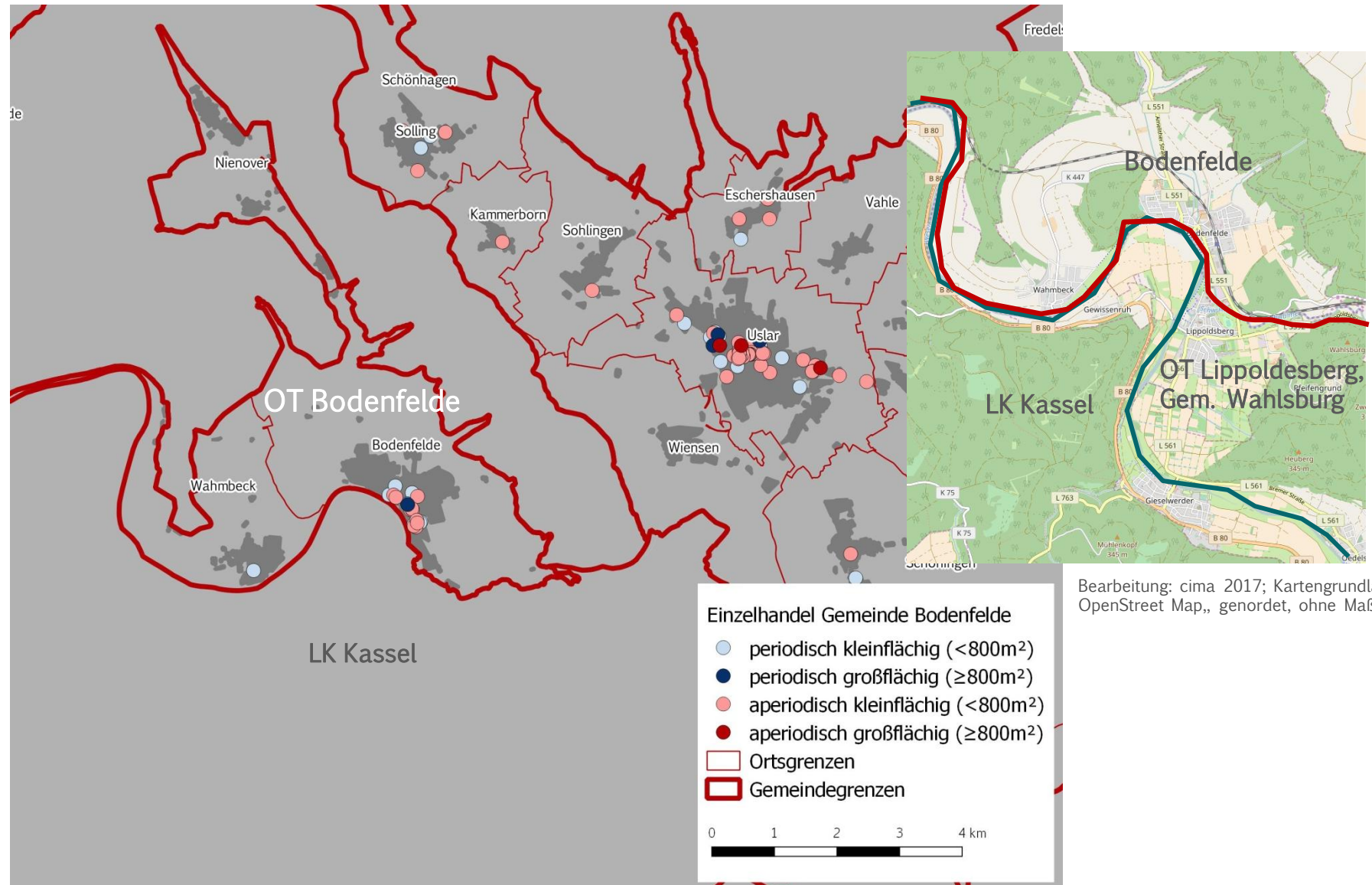
Einzelhandelszentralität nach (Haupt-)Warengruppen in %; insgesamt 53,0 %



- Die Defizite beim periodischen Bedarf betreffen hier an erster Stelle den Bereich Gesundheit und Körperpflege (48,3 %)
- Beachtliche Positionierung bei Baumarktartikeln und Gartenbedarf, ansonsten nur geringes Angebot

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Bodenfelde



Bearbeitung: cima 2017; Kartengrundlage: OpenStreet Map,, genordet, ohne Maßstab

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Bodenfelde

Anzahl Betriebe, Verkaufsfläche und Umsätze – nach Warengruppen und Sortimenten

Bodenfelde	Anzahl der Betriebe (Hauptsortiment)	Anteil der Betriebe	Verkaufsfläche in m²	Anteil der Verkaufsfläche	Umsatz in Mio. €	Anteil am Umsatz
Periodischer Bedarf insgesamt	13	54,2%	3.040	61,5%	12,3	78,7%
Lebensmittel, Reformwaren	10	41,7%	2.750	55,7%	9,7	61,7%
Gesundheit und Körperpflege	1	4,2%	220	4,5%	2,4	15,4%
Zeitschriften, Schnittblumen	2	8,3%	70	1,4%	0,3	1,6%
Aperiodischer Bedarf insgesamt	11	45,8%	1.900	38,5%	3,3	21,3%
Persönlicher Bedarf insgesamt	4	16,7%	885	17,9%	1,7	11,0%
Bekleidung, Wäsche	2	8,3%	375	7,6%	0,8	5,0%
Schuhe, Lederwaren	1	4,2%	460	9,3%	0,7	4,4%
Uhren, Schmuck, medizinisch-orthopädischer Bedarf	1	4,2%	50	1,0%	0,3	1,6%
Medien und Technik insgesamt	2	8,3%	110	2,2%	0,5	2,9%
Bücher, Schreibwaren	1	4,2%	65	1,3%	0,2	1,5%
Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik	1	4,2%	45	0,9%	0,2	1,3%
Spiel, Sport, Hobby insgesamt	1	4,2%	155	3,1%	0,5	2,9%
Sportartikel, Fahrräder	0	0,0%	0	0,0%	0,0	0,0%
Spielwaren	1	4,2%	105	2,1%	0,3	1,9%
Hobbybedarf, Zooartikel	0	0,0%	50	1,0%	0,2	1,0%
Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat	3	12,5%	585	11,8%	0,6	3,6%
Einrichtungsbedarf insgesamt	1	4,2%	165	3,3%	0,1	0,9%
Möbel, Antiquitäten	1	4,2%	110	2,2%	0,1	0,4%
Heimtextilien	0	0,0%	55	1,1%	0,1	0,5%
Baumarktartikel, Gartenbedarf	0	0,0%	0	0,0%	0,0	0,0%
Einzelhandel insgesamt	24	100,0%	4.940	100,0%	15,7	100,0%

Vergleich mit REHK
Süd Niedersachsen 2004 (cima):

Gesamt-VKF (2003/2004):
3.540 qm
Veränderung 2003/2004 - 2017
+ 39,5 %

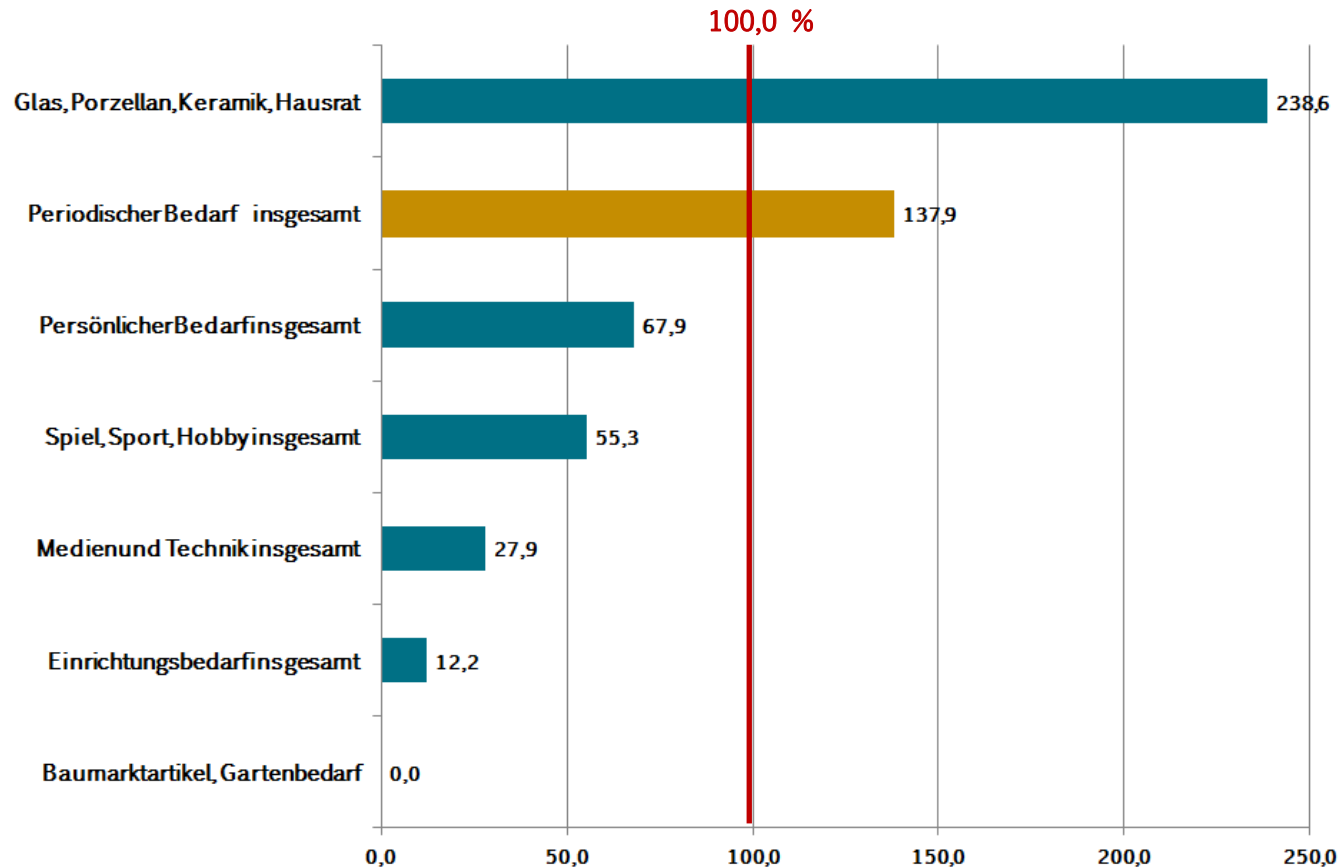
Veränderung Einwohnerzahl
30.6.2002 – 31.12.2015
- 13,5 %

Durchschnittliche VKF/qm Ew.:
2004: 0,96 qm
2017: 1,56 qm
Veränderung:
+ 62,5 %

3. Strukturanalyse Einzelhandel LK NOM

Strukturdaten Kommunen – Grundzentrum Bodenfelde

Einzelhandelszentralität nach (Hauptwaren-)Warengruppen in %; insgesamt 94,5 %



Quelle: cima 2017

- Die überdurchschnittliche Aufstellung beim periodischen Bedarf dokumentiert eine erkennbare Umlandbedeutung. Einwohnerschwache Kommunen können, bei fehlender Versorgung im Umland, am ehesten hohe Zentralitätswerte erreichen
- Ansonsten größtenteils – wie zu erwarten – „überschaubare“ Positionierung

-
1. Stand Zeitplan
 2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung
 3. Strukturanalyse Einzelhandel im Landkreis Northeim
(Angebots- und Nachfragesituation, Kennwerte)
 4. Sich ergebende Fragestellungen...
 5. Nächste Arbeitsschritte, Modifizierung Zeitplanung
 6. Fragen, Anmerkungen

- **Nahversorgung:**

Welche realistischen Ansätze / Optionen bestehen zur Stärkung der Nahversorgungsaufstellung in unterdurchschnittlich aufgestellten Kommunen?

(...) bestehen zur Stärkung der Nahversorgung in der Fläche (d.h. in den einwohnerschwachen Ortsteilen)?

(...) bestehen zur Stärkung der Nahversorgung hinsichtlich des Angebots- und Betriebstypenmixes (bspw. „fehlende“ Drogeriemärkte)?

- **Aperiodischer Bedarf / (an erster Stelle) Funktion der Mittelzentren:**

Spielräume und mögliche Ansätze zur Verbesserung des Angebots in den beiden stärkeren MZ Northeim und Einbeck?

Welche Spielräume und mögliche Ansätze liegen für die beiden schwächeren MZ Uslar und Bad Gandersheim vor?

→ Welche Steuerungsrolle soll und kann dabei dem REHK zukommen?

-
1. Stand Zeitplan
 2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung
 3. Strukturanalyse Einzelhandel im Landkreis Northeim
(Angebots- und Nachfragesituation, Kennwerte)
 4. Sich ergebende Fragestellungen...
 5. Nächste Arbeitsschritte, Modifizierung Zeitplanung
 6. Fragen, Anmerkungen

5. Nächste Arbeitsschritte, Mod. Zeitplanung

Nächste Arbeitsschritte

- Erarbeitung von Vorschlägen für...
 - ...die Abgrenzung zentraler Versorgungsbereiche (Vermutungsräume) wo kein EHK vorhanden
 - ...Standorte mit herausgehobener Bedeutung für die Nahversorgung
 - Erarbeitung von Vorschlägen für...
 - ...die mittelzentralen Kongruenzräume
 - ...die grundzentralen Verflechtungsbereiche für Kommunen mit mehreren grundzentralen Sitzen
- Bis Ende 32. KW
(13.8.2017)
-
- Vorabstimmung dieser cima-Vorschläge mit den jeweils betroffenen Kommunen; „nachgeordnet“ mit dem Landkreis
 - Entwurf Sortimentsliste REHK
 - Beginn mit weiteren Bausteine REHK
 - 3. AK; Vorschlag cima: Mittwoch, 6.9.2017 (36. KW)
- Bis 36. KW 2017

6. Nächste Arbeitsschritte, Mod. Zeitplanung

Modifizierung Zeitplanung

- Vor dem Hintergrund der umfassenden vorgelagerten Abstimmungsbedarfe bezüglich räumlicher Festlegungen im REHK sowie der Themenfülle im 3. AK schlägt die cima, wie schon im 1. AK im Laufe der Diskussion Thema, vor, für die Darstellung und Diskussion der Abgrenzungen der zentralen Siedlungsgebiete der zentralen Orte einen separaten - zusätzlichen - **4. AK-Termin** durchzuführen.

Daneben könnten in ihm auch die wesentlichen Ziele, Grundsätze und Steuerungsstrategien des REHK Thema sein.

Für die Terminierung dieses 4. AK schlägt die cima die 42. KW (Oktober – bspw. Mittwoch, 18.10.2017) vor.

- Der REHK-Gesamtzeitplan würde sich von Ende Oktober auf Mitte Dezember (vor den Weihnachtsferien) verschieben

-
1. Stand Zeitplan
 2. Methodik cima-Einzelhandelserhebung
 3. Strukturanalyse Einzelhandel im Landkreis Northeim
(Angebots- und Nachfragesituation, Kennwerte)
 4. Sich ergebende Fragestellungen...
 5. Nächste Arbeitsschritte, Modifizierung Zeitplanung
 6. Fragen, Anmerkungen

Fragen und Anmerkungen?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartner:

Dipl.-Geogr. Martin Kremming
T 0451 389 68 0, kremming@cima.de



Dipl.-Ing. Stadtplanung Beatrix Rehwinkel
T 0451 389 68 0, rehwinkel@cima.de



M.Sc. Humangeographie Benjamin Kemper
T 0451 389 68 0, kemper@cima.de



Weitere Informationen zur cima und unseren
Projekten finden Sie auf unserer Homepage

www.cima.de

Diese Folien fallen unter § 2 Abs. 2 sowie § 31 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte (D) und sind auch durch europäisches Recht geschützt.

Es wurden möglicherweise Fotos, Grafiken u.a. Abbildungen zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet, für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch vorliegen. Jede Weitergabe, Vervielfältigung oder gar Veröffentlichung kann Ansprüche der Rechteinhaber auslösen.

Entwurfsvorlagen und Ausarbeitungen der CIMA können gutachterliche Ausführungen und Bewertungen enthalten, die bei unsachgemäßer Verwendung (z.B. Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung) einen Vermögensschaden verursachen können. Wer diese Unterlage – ganz oder teilweise – in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte, stellt die CIMA Beratung + Management GmbH von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die CIMA Beratung + Management GmbH.

Diese Folien dürfen ohne gesonderte schriftliche Genehmigung weder ganz noch ausschnittsweise in Dokumentationen oder Protokollen wiedergegeben werden. Veranstalter von Vorträgen und Seminaren erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum der CIMA und ihrer Mitarbeiter.